

2025

NACHHALTIGKEIT BEI SOLARIS

SOLARIS
A CAF GROUP COMPANY

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden 3

1 / Solaris-Gruppe 4

1.1 Zusammensetzung der Solaris-Gruppe 5
1.2 Emissionsfreies Portfolio 6
1.3 Wichtigste Zahlen der Solaris-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 7
1.4 Führungsstruktur von Solaris Bus & Coach 8
1.5 Stakeholder 9
1.6 Solaris auf dem Weg der Nachhaltigkeit im Jahr 2025 9

2 / Wie managen wir Nachhaltigkeit 10

2.1 Nachhaltigkeitsmanagement 12
2.2 Management- und Nachhaltigkeitssystem der Gruppe 12
2.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 13
2.4 *Nachhaltigkeitsplan* von CAF 15
2.5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung 16
2.6 Beitrag zur Umsetzung der UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung 16

3 / Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit 17

3.1 / Umwelt [E] 18

3.1.1 Umweltziele – EU-Taxonomiekonformität 19
3.1.2 Klimastrategie 20
3.1.3 Ökodesign-Programm 22
3.1.4 Solaris Battery HUB 23
3.1.5 Dekarbonisierung 24
3.1.6 Ressourcenverbrauch 25
3.1.7 Auswirkungen auf Biodiversität 27

3.2 / Soziales [S] 28

3.2.1 Unser Team 29
3.2.2 Zusatzleistungen und Arbeitsbedingungen 30
3.2.3 Talentgewinnung und -förderung 30
3.2.4 Diversität und Chancengleichheit 32
3.2.5 Sozialer Dialog 33
3.2.6 Soziale Aktivitäten 33
3.2.7 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 34

3.3 / Unternehmensführung [G] 36

3.3.1 Ethik und Compliance 37
3.3.2 Management einer nachhaltigen Lieferkette 42



Agata Stańda

CEO von Solaris Bus & Coach

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2025 setzte Solaris konsequent seine Strategie fort, die die Geschäftsentwicklung mit einem greifbaren Beitrag zum Umweltschutz und zum Wohl der Gesellschaft verbindet. Nachhaltigkeit ist seit Jahren eine der tragenden Säulen unserer Geschäftstätigkeit. Mit Stolz beobachte ich, wie unsere emissionsfreien Fahrzeuge das Gesicht moderner Städte verändern und den Wandel des öffentlichen Nahverkehrs hin zu einer sauberen und bewohnerfreundlichen Mobilität unterstützen.

In unserem Fokus im vergangenen Jahr stand die Umsetzung der Initiativen des „Nachhaltigkeitsplans“ von CAF für die Jahre 2024-2026. Unsere Fortschritte sind vollständig messbar. Seit 2019 reduzierten wir unseren CO_2-Fußabdruck in Scope 1 und 2 um 70 % und in Scope 3 um über 60 %. Als Teil der CAF-Gruppe sind wir bestrebt, die Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. Die diesjährigen Ergebnisse bestätigen, dass dieses Ziel zwar ehrgeizig, dennoch realistisch ist.

Parallel dazu verschaffen wir uns den Wettbewerbsvorteil durch den Ausbau unseres Produktportfolios. Im vergangenen Jahr haben wir die Arbeiten zur Markteinführung von batteriebetriebenen Überlandbussen vorangetrieben, den ersten Vertrag über die Lieferung emissionsfreier Fahrzeuge nach Kanada unterzeichnet und einen Retrofit-Service eingeführt, der es unseren Kunden ermöglicht, ihre Elektrobusse zu modernisieren. Unseren innovativen Ansatz bestätigen internationale Auszeichnungen. Unser brandneuer Urbino 10,5 electric gewann den Sustainable Bus Award 2026.

Dank der Investitionen in Technologien stieg der Anteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben in unserem Liefermix im Jahr 2025 auf 86 % – das Allzeithoch in der Firmengeschichte. Auf diese Weise festigen wir unsere führende Position in Europa hinsichtlich der Gesamtzahl von Elektro- und Wasserstoffbussen, die von 2012 bis 2025 ausgeliefert wurden.

Nachhaltigkeit integrieren wir bereits in der Entwicklungsphase unserer Produkte. Wir treiben das Ökodesign-Programm voran, um unsere Prozesse zu optimieren sowie die Ergebnisse von Lebenszyklusanalysen (LCA) auszuwerten und zu veröffentlichen. Gleichzeitig steigern wir kontinuierlich die Energieeffizienz unserer Produkte und Prozesse.

Das Ausmaß unseres Erfolgs hängt direkt von den Menschen ab. 2025 haben wir unsere Produktionskapazitäten deutlich erhöht, indem wir 1169 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt haben. Gleichzeitig investierten wir in die Talentförderung und die Ausbildung jüngerer Generationen. Unser mehrjähriges Bildungsengagement wurde mit dem Preis „Engel der dualen Ausbildung“ gewürdigt.

Wir legen besonderen Wert auf Transparenz. Als Mitglied der CAF-Gruppe beteiligen wir uns aktiv an der Berichterstattung gemäß der CSRD-Richtlinie. Diese Veröffentlichung fasst unseren Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zusammen und präsentiert harte Daten und konkrete Maßnahmen, die 2025 ergriffen wurden.

Das Jahr 2026 ist für Solaris ganz besonders. Wir feiern das 30-jährige Jubiläum des Firmenbestehens. Mit dem Rekordauftragsbuch, in dem ganze 90 % emissionsarme und emissionsfreie Fahrzeuge ausmachen, starten wir in unser viertes Jahrzehnt. Das ist ein gemeinsamer Erfolg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihres tagtäglichen Engagements und ihrer Leidenschaft für die Entwicklung bahnbrechender Lösungen. Genau dieser Elan, verbunden mit dem Vertrauen unserer Stakeholder, sorgt dafür, dass das Motto „30 years powered by innovation“ nicht nur ein Jubiläumsslogan, sondern der wahre Kern unserer Identität ist.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir weiter mit demselben Elan eine nachhaltige Zukunft bauen, in der moderner öffentlicher Nahverkehr die Lebensqualität verbessert. Solaris steuert einen maßgeblichen Teil zu dieser Vision bei, indem es emissionsfreie Mobilität in Europa ermöglicht, und bald auch in Nordamerika ermöglichen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Agata Stańda
CEO von Solaris Bus & Coach



1 SOLARIS-GRUPPE

Solaris ist einer der führenden Hersteller von Bussen und O-Bussen in Europa. Wir bieten mit unseren Fahrzeugen und Dienstleistungen das breiteste elektrische Portfolio in Kontinentaleuropa, das wir auch kontinuierlich weiterentwickeln, um unsere Kunden bei ihrem Umstieg auf den nachhaltigen ÖPNV zu unterstützen. Wir sind Teil der CAF-Gruppe, des spanischen Herstellers von Eisenbahn- und Schienenfahrzeugen mit über 100 Jahren Erfahrung in diesen Sektoren. Das Leitmotiv der Gruppe lautet: „Entwicklung nachhaltiger Verkehrslösungen, die die Lebensqualität der Menschen verbessern."

1.1 Zusammensetzung der Solaris-Gruppe

Die Solaris-Gruppe (im Folgenden auch „die Gruppe" oder „Solaris") besteht aus der Muttergesellschaft Solaris Bus & Coach sp. z o.o. (im Folgenden auch „Solaris Bus & Coach" oder „die Gesellschaft") mit Sitz in Polen und 19 Tochterunternehmen, die in 18 Ländern in Europa und Nordamerika angesiedelt sind. Teil unseres Netzwerks sind auch Vertretungen in 6 anderen Ländern. Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles S.A. (CAF) ist mit 97,33 % Mehrheitsgesellschafter von Solaris Bus & Coach sp. z o.o.

Die Herstellung aller Solaris-Fahrzeuge findet in Polen statt.

Tochterunternehmen

Wir verfügen europaweit über ein Netzwerk von Büros, Werkstätten und Ersatzteillagern, die von unseren Tochterunternehmen betrieben werden. Seit 2024 haben wir auch Tochterunternehmen von Solaris in den USA und Kanada.

Die internationale Präsenz ermöglicht Solaris, die Bedürfnisse der Städte in verschiedenen Regionen der Welt besser zu verstehen. Jede Gesellschaft in der Gruppe ist u. a. für die Zusammenarbeit mit Kunden, Analyse der lokalen Marktentwicklungen und Gestaltung des Markenimages verantwortlich.



Standorte von Solaris:

Bolechowo

Busfertigung

Środa Wielkopolska

Busgerippe-Herstellung (Stahl) (Kórnicka-Straße)
Unterstützung für den Hauptprozess der Busfertigung (Podmiejska-Straße) – neue Fertigungshalle

Kijewo

Herstellung von Busgerippe (Stahl) und Elektrobauteilen sowie Batterieintegration

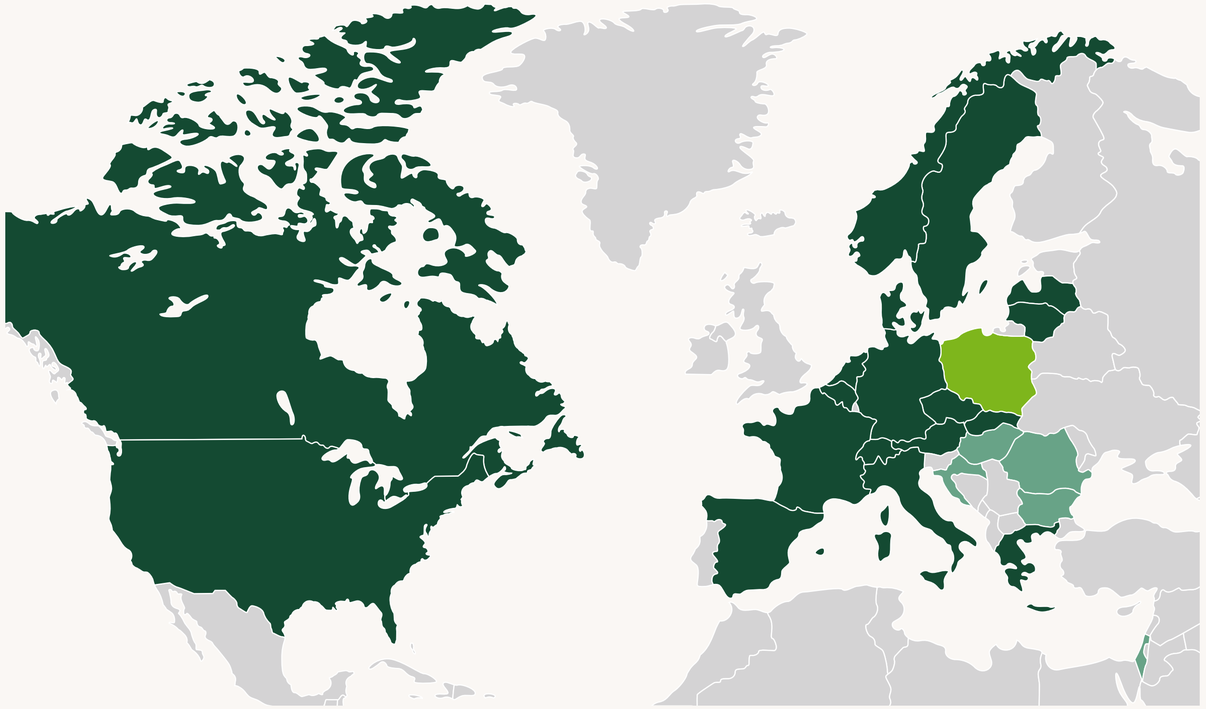
Murowana Goślina

Zentralwerkstatt
Kundencenter

Jasin

Logistikzentrum

Mitglieder der Solaris-Gruppe*:



- Solaris Bus & Coach sp. z o.o.
- Solaris Austria GmbH
- Solaris Belgium SRL
- Solaris Bus Canada Inc.
- Solaris Czech spol. s.r.o.
- Solaris Denmark Bus A/S
- Solaris Deutschland GmbH
- Solaris France SARL
- Solaris Hellas S.A.
- Solaris Bus Iberica SLU
- Solaris Interurban Bus Sp. z o.o.
- Solaris Italia S.R.L.
- SIA Solaris Bus & Coach Latvia
- UAB Solaris Bus & Coach LT
- Solaris Netherlands BV
- Solaris Norge AS
- Solaris Schweiz GmbH
- Solaris Slovakia s.r.o.
- Solaris Sverige AB
- Solaris Bus US, Inc.
- Außerdem hat Solaris seine Vertretungen in Bulgarien, Kroatien, Israel, Rumänien, Serbien und Ungarn.

* Stand: 31.12.2025.

Solaris Bus & Coach | Tochterunternehmen | Vertretungen

1.2 Emissionsfreies portfolio

Unterstützung bei der Dekarbonisierung des öffentlichen Nahverkehrs in Städten mit unterschiedlichen betrieblichen Anforderungen und städtebaulichen Gegebenheiten.

- Europäischer Marktführer in Hinsicht auf die Gesamtzahl von Elektro- und Wasserstoffbussen, die von 2012 bis 2025 ausgeliefert wurden (über 4500 Fahrzeuge).
- 86 % – Rekordanteil von emissionsarmen und -freien Fahrzeugen am Liefermix im Jahr 2025.
- 58 % – Anteil von Solaris am europäischen Wasserstoffbusmarkt im Jahr 2025.

Verbesserung der Luftqualität und des Lebenskomforts in Städten durch die Beseitigung von Abgasemissionen am Einsatzort sowie die Lärmreduzierung.

GESÜNDERE STÄDTE

SICHERERE FAHRGÄSTE UND BUSFAHRER

- Fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme, darunter CMS* und ADAS**, sowie Schulungen für Busfahrer zu deren Nutzung.
- Höhere Widerstandsfähigkeit der Fahrzeugsysteme gegen digitale Bedrohungen durch die Implementierung von Solaris Cybersecure Connectivity und OnePlatform für das Datenmanagement.

Verringerung des Unfallrisikos und Erhöhung der Sicherheit von Fahrgästen, Busfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern.

EMISSIONSFREIES



PORTFOLIO

- **Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbusse ermöglichen eine Anpassung von Technologien an lokale Klimastrategien.**
- **Fortschrittliche Machbarkeitsstudien, Entwicklung der Ladeinfrastruktur, das von uns entwickelte System zum Fernmanagement der Elektroflotte.**

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

Verringerung des Rohstoff- und Energieverbrauchs sowie Verringerung der Umweltauswirkungen von Fahrzeugen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg.

- Entwicklung gemäß den Ökodesign-Grundsätzen: Reduzierung von Lärm und Energieverbrauch in Fahrzeugen, Verwendung von Materialien mit einem hohen Anteil an Sekundärrohstoffen, hohe Recyclingfähigkeit, Standardisierung von Komponenten für die Materialrückgewinnung nach Ablauf der Nutzungsdauer des Produkts.
- Weiterentwicklung des Solaris Battery HUB: die neueste Generation der kobaltfreien High-Energy-Batterien (ab 2025) mit 25 % mehr Nennenergie***.
- Retrofit-Angebot zur Verlängerung der Lebensdauer von Elektro- und Wasserstoffbussen durch den Austausch der Batterien.
- Arbeiten an einer neuen Generation emissionsfreier Solaris-Fahrzeuge sowie an neuen Produktlinien emissionsfreier Busse: für den Überlandverkehr und für den nordamerikanischen Markt.
- eSConnect-System für die Fernüberwachung von Fahrzeugen und ein effizienteres Flottenmanagement im Rahmen von Aftersales.

TRANSPARENZ

externe Bewertungen von Produkten und Prozessen

Transparenz hinsichtlich der Auswirkungen der Busherstellung und -nutzung auf die Umwelt sowie Förderung bewussterer Kundenentscheidungen.

- Umweltproduktdeklarationen EPD**** für ausgewählte Solaris-Fahrzeuge: Urbino 18 electric, Urbino 12 hybrid, Urbino 18 hydrogen; in Vorbereitung: Urbino 18 electric, Urbino 12 electric und Urbino 10,5 electric mit modularem Antriebssystem.
- Prüfungen des integrierten Managementsystems nach: ISO 9001, 14001, 45001, EN ISO 3834-2.
- Auszeichnungen im Jahr 2025: Sustainable Bus Award 2026 für den Urbino 10,5 electric, Goldenes ESG-Blatt, Grünes ESG-Blatt und Blatt des Marktführers im Bereich Zuverlässigkeit und Datenmanagement der Wochenzeitschrift „Polityka“.

* CMS – Collision Mitigation System.
** ADAS – Advanced Driver Assistance Systems.
*** Durch die Verwendung von Batterien mit höherer Energiedichte kann der Energieverbrauch des Fahrzeugs reduziert und eine größere Fahrgastkapazität gewährleistet werden.
**** EPD – Environmental Product Declaration.

1.3 Wichtigste Zahlen der Solaris-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025*

Wirtschaftliche Dimension

Portfolio:
9 934 130 Tsd. PLN

Umsatz:
5 015 313 Tsd. PLN

EBIT:
392 671 Tsd. PLN

NFD / EBITDA**:
2,0
(mit CAF-Kredit)

Soziale Dimension

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
3 830

Organisational Health Survey (OHS):
6,8/10

Unfallkennzahl:
11,6

Kundenzufriedenheitsumfrage (CSI):
8,6/10

Ökologische Dimension

Emissionsverringerung in Scope 1 und 2 (tCO_2eq)***:
70 %

EU-Taxonomiekonformität (Umsatz):
98,1 %

Emissionsverringerung in Scope 3 (Produktnutzung gCO_2eq/pro Fahrgast-km)***:
61,3 %

* Stand: 31.12.2025.
** Die NFD/EBITDA-Kennzahl misst das Verhältnis zwischen der Nettoverschuldung und der Fähigkeit eines Unternehmens, operative Ergebnisse zu generieren.
*** Im Vergleich zum Basisjahr 2019.

1.4 Führungsstruktur von Solaris Bus & Coach

Organe der Gesellschaft sind: der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Die Vorstände werden durch Beschluss des Aufsichtsrates auf unbestimmte Zeit berufen und abberufen. Sie haben eine exekutive Funktion und sind für das Tagesgeschäft der Gesellschaft verantwortlich. Sie vertreten die Gesellschaft und beaufsichtigen die ihnen anvertrauten Geschäftsbereiche.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung berufen und abberufen. Sie üben eine Aufsichtsfunktion über das Tagesgeschäft und die Umsetzung der Strategie der Gesellschaft aus.



Vorstand im Jahr 2025

Agata Stańda
Vorstandsvorsitzende (CEO)

Dr. Ing. Dariusz Michalak
Chief Technology Officer (CTO), stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Olivier Michard
Chief Commercial Officer (CCO), Vorstandsmitglied

Roman Dziuba
Chief Operating Officer (COO), Vorstandsmitglied

Iñigo Artamendi
Chief Financial Officer (CFO), Vorstandsmitglied

Patryk Kawa
Chief Human Resources Officer (CHRO), Vorstandsmitglied

Marco Franza
Chief Services Officer (CSO), Vorstandsmitglied

Uxue Mujika
Chief Strategy & Transformation Officer (CSTO), Vorstandsmitglied

Andrzej Głazaczow
Chief Supply Chain Officer (CSCO), Vorstandsmitglied

Aufsichtsrat im Jahr 2025

Javier Martinez Ojinaga
Aufsichtsratsvorsitzender

Javier Iriarte
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Janusz Reiter
Aufsichtsratsmitglied

1.5 Stakeholder



Die Stakeholder von Solaris spielen eine zentrale Rolle in der Gesellschaftsstrategie, was im *Verhaltenskodex* von CAF verankert wurde. Die *Nachhaltigkeitsrichtlinien* von CAF unterstreichen die Relevanz der Stakeholder und definieren unsere Verpflichtungen gegenüber jedem von ihnen:



Kunden
Wir garantieren ihnen sichere und nachhaltige Busse und ÖPNV-Lösungen.



Lieferanten
Wir setzen uns für die Entwicklung einer nachhaltigen Lieferkette und einer verantwortungsvollen Beschaffung ein.



Eigentümer und Gesellschafter
Wir sind bestrebt, einen Wert für sie zu generieren.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Wir fördern ihre berufliche Entwicklung, Sicherheit und Gleichstellung in ihren Arbeitsbetrieben wie auch in der gesamten Wertschöpfungskette.



Gesellschaft
Wir verringern Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und unserer Produkte und tragen zur Entwicklung der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, bei.

Kommunikation

Solaris bemüht sich um den Aufbau von Beziehungen zu Stakeholdern, die auf gegenseitigem Vertrauen und bilateraler Kommunikation basieren. Das Engagement der gesamten Gruppe für den Dialog mit Stakeholdern und verantwortungsbewusste Kommunikationspraktiken wurden in den *Kommunikationsrichtlinien* und *Nachhaltigkeitsrichtlinien* von CAF beschrieben.

Ein wichtiges Werkzeug von Solaris in Kontakten mit Stakeholdern ist, neben der Website und dem Hinweisgebersystem, auch die regelmäßige Erhebung ihrer Bedürfnisse und ihrer Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit.

Bewertungen der Solaris-Gruppe für das Jahr 2025:

- Kundenzufriedenheitsumfrage: **8,6** (allgemeine Zufriedenheit), **8,7** (Kommunikation) und **8,3** (Bearbeitung von Beschwerden und Ansprüchen)
- Umfrage zur Lieferantenzufriedenheit: **8,96** (allgemeine Zufriedenheit) und **8,77** (Kommunikation)
- Organisational Health Survey (OHS): **6,8**
- Umfrage zur sozialen Zufriedenheit: **7,98** (allgemeine Zufriedenheit), **7,83** (Kommunikation).

Nachhaltigkeit

Relevant für die Gesellschaft ist auch die Ermittlung von Ängsten der Stakeholder und ihrer Nutzen aus der Nachhaltigkeit sowie ihre Einbeziehung in die Planung der ESG-Strategie von Solaris. Unsere Stakeholder spielten bei der Ausarbeitung des *Nachhaltigkeitsplans* von CAF für die Jahre 2024-2026 eine besonders wichtige Rolle. Sie nahmen an der doppelten Wesentlichkeitsanalyse teil und ihre Erwartungen wirkten sich maßgeblich auf die Wahl der strategischen Ziele und Initiativen des *Plans* aus.

Mehr dazu im Kapitel 2.2 und 2.3 dieses Dokuments

1.6 Solaris auf dem Weg der Nachhaltigkeit im Jahr 2025

Januar
- Veröffentlichung des *Nachhaltigkeitsberichts 2024* von CAF gemäß der CSRD-Richtlinie*

Februar
- Veröffentlichung der *Richtlinien zu KI und Daten*

März
- Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Lieferung von Solaris-O-Bussen nach Kanada

April
- Veröffentlichung von *Nachhaltigkeit bei Solaris 2024**

Mai
- Goldenes ESG-Blatt, Grünes ESG-Blatt und Blatt des Marktführers im Bereich Zuverlässigkeit und Datenmanagement der Wochenzeitschrift „Polityka“ für Solaris

Juni
- Einführung von SAP GRC Process Control – eines Werkzeugs für das Management interner Kontrollen im Bereich der ESG-Berichterstattung und der Cybersicherheit

Juli
- Sustainable Bus Award 2026 für den Solaris Urbino 10,5 electric in der Kategorie „Urban“

August
- Auszeichnung im Wettbewerb ESG-Innovator für die „Compliance Communication Strategy der Solaris-Gruppe“

September
- Einführung des Retrofit-Angebots** für emissionsfreie Solaris-Fahrzeuge

Oktober
- Beendigung der Lebenszyklusanalysen (LCA)*** für folgende Solaris-Busse: Urbino 18 electric, Urbino 12 electric und Urbino 10,5 electric mit modularem Antriebssystem

November
- Einführung neuer Werkzeuge (Workiva und Greemko) für die Datenerhebung und -berichterstattung, darunter Umweltdaten, für die Zwecke der ESG-Berichterstattung

Dezember
- CAF mit einem A-Score im Carbon Disclosure Project (CDP)

* vom Vorstand verabschiedet.
** Unter „Retrofit“ versteht man den Austausch von Schlüsselkomponenten in Elektrofahrzeugen gegen neue Teile nach Ablauf der Garantiezeit, insbesondere von Batterien, aber auch von anderen Komponenten des Antriebssystems.
*** LCA – Life Cycle Assessment.



2

WIE MANAGEN WIR NACHHALTIGKEIT

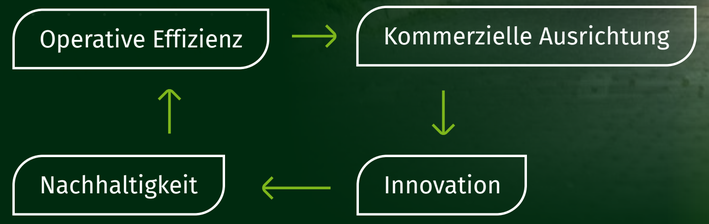
Hauptziel der CAF-Gruppe im Hinblick auf Nachhaltigkeit ist es, die Umsetzung des übergeordneten CAF-Auftrags mit der verantwortungsvollen Befriedigung der Stakeholder-Bedürfnisse miteinander zu verbinden. Diese Maßnahmen werden auf nachhaltige und dauerhafte Art und Weise, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, und im Einklang mit den Rechtsvorschriften, den Besten Praktiken in den Bereichen Governance, Risikomanagement, Compliance und Nachhaltigkeit getroffen.

Der *Strategieplan 2026* von CAF definiert die Nachhaltigkeit als eine der vier Säulen der Unternehmensstrategie neben der kommerziellen Ausrichtung, Innovation und der operativen Effizienz. Er setzt auch Geschäftsziele für das Jahr 2026, von denen eins den ESG-Bereich betrifft: Emissionsreduzierung in Scope 1 und 2 um 30 % und in Scope 3 um 40 % (in Bezug auf die Produktnutzung, pro Fahrgast-km)*. Das langfristige Ziel ist dabei die Klimaneutralität bis 2045.

Die *Nachhaltigkeitsrichtlinien* von CAF bilden das Rahmenwerk für die ESG-Themen.



Strategische Säulen der CAF-Gruppe



Solaris-Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der CAF-Gruppe

Seit fast zwei Jahrzehnten investiert Solaris in die Entwicklung sauberer Antriebstechnologien. Von 2012 bis Ende 2025 lieferten wir über 4500 emissionsfreie Fahrzeuge an europäische Städte aus. Wir waren auch die ersten, die Elektro- und Wasserstoffbusse in viele Busflotten in Europa eingeführt haben.

Die Nachhaltigkeit gibt die Richtung für unsere Aktivitäten nicht nur im Bereich emissionsfreier Antriebe vor. Wir übernehmen Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette, von der Fahrzeugentwicklung über die Beschaffung von Komponenten, die Fahrzeugfertigung und -nutzung bis hin zur Verwertung am Ende ihres Lebenszyklus. Die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sind ein fester Bestandteil unserer Geschäftsstrategie.

Solaris wird aktiv in alle Managementprozesse in der CAF-Gruppe, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele, eingebunden. Mit unseren einzigartigen emissionsarmen und -freien Produkten tragen wir maßgeblich zur Dekarbonisierung der gesamten CAF-Gruppe bei.

Unser Unternehmen spielt auch eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung interner Richtlinien und Verfahren und der Ausarbeitung strategischer ESG-Dokumente, darunter des *Nachhaltigkeitsplans* von CAF. Unser Engagement für nachhaltige Gruppenprozesse ist auch unerlässlich, um die Auswirkungen, Chancen und Risiken von Solaris richtig zu vertreten und entsprechend darauf zu reagieren.

***Nachhaltigkeitsbericht* von CAF**

Der *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF entstand unter voller Einbeziehung der Solaris-Gruppe und unter Berücksichtigung unserer qualitativen und quantitativen Daten. Er wurde gemäß den Vorgaben der europäischen CSRD-Richtlinie** und des spanischen Gesetzes 11/2018 über nichtfinanzielle Angaben und Diversität erstellt. Der *Bericht* enthält auch ausgewählte Kennzahlen gemäß dem internationalen GRI-Standard***. Darüber hinaus erfüllt er die Anforderungen hinsichtlich der Offenlegung der Fähigkeit und der Konformität der Maßnahmen mit den in den delegierten Rechtsakten zu Klimawandel und Umwelt genannten Aktivitäten, in Bezug auf den Gesamtumsatz und die Investitions- (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx), im Einklang mit Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852 über die EU-Taxonomie.

Mehr dazu im Kapitel 2.1.1 und in der Anlage 5 zum *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF

Der *Bericht* von CAF war auch unsere Grundlage bei der Ausarbeitung dieses Dokuments. Es enthält Informationen, die aus der Perspektive der Stakeholder von Solaris am wichtigsten waren, und Unternehmenszahlen für das Jahr 2025.



* Im Vergleich zum Basisjahr 2019.
** Corporate Sustainability Reporting Directive.
*** Global Reporting Initiative.

2.1 Nachhaltigkeitsmanagement

Solaris verwaltet *Nachhaltigkeitsthemen* gemäß den Vorgaben der *Nachhaltigkeitsrichtlinien* und des *Strategieplans 2026* von CAF.

Seit 2023 gibt es bei Solaris den Nachhaltigkeitsausschuss, der Teil des Nachhaltigkeitsausschusses der CAF-Gruppe ist. Im Ausschuss werden die Vorstandsmitglieder und Führungskräfte in die Umsetzung des *Nachhaltigkeitsplans* von CAF eingebunden. Der Ausschuss fördert auch das Verständnis für ESG-Themen in dem sich rasch verändernden regulatorischen Umfeld. Das Modell und eine detaillierte Beschreibung der Funktionsweise des Nachhaltigkeitsausschusses der CAF-Gruppe befindet sich im *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF.

Mehr dazu im Kapitel 1.2.1.4 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF

Die Nachhaltigkeitsausschüsse bei Solaris wurden auf Initiative des ESG-Teams gegründet – als Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit der CAF-Gruppe bei der Umsetzung der Annahmen des *Strategieplans*.

Das ESG-Team wird von der Vorstandsvorsitzenden unterstützt, die Solaris auf den Sitzungen der Strategischen Nachhaltigkeitsausschüsse auf Ebene der CAF-Gruppe vertritt.

2.2 Management- und Nachhaltigkeitssystem der Gruppe

Die CAF-Gruppe verfügt über ein *Management- und Nachhaltigkeitssystem*, das das Managementmodell, Richtlinien und Prozesse in diesem Bereich umfasst. Mit dessen Hilfe verwaltet und überwacht die Gruppe die in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen wie auch die strategischen Initiativen und die damit verbundenen Ziele. In den Jahren 2024-2025 hat CAF mehrere übergreifende und sektorbezogene Richtlinien auf Grundlage der Ergebnisse der o. g. Analyse und der Umsetzung der CSRD-Richtlinie in der CAF-Gruppe aktualisiert und weiterentwickelt. Die Richtlinien im ESG-Bereich, die auch für die Solaris-Gruppe gelten, sind unten dargestellt. Die Inhalte aller sind einsehbar auf: www.cafmobility.com.



Richtlinien und Verpflichtungen von CAF im ESG-Bereich:

1. *Verhaltenskodex*
2. *Nachhaltigkeitsrichtlinien*
3. *Richtlinien für menschenrechtliche Sorgfaltspflicht*
4. *Richtlinien zur Cybersicherheit*
5. *Allgemeine Richtlinien zur Kommunikation von wirtschaftlichen, finanziellen, nichtfinanziellen und unternehmensbezogenen Informationen und zu Kontakten mit Aktionären, institutionellen Investoren und Stimmrechtsberatern*
6. *Sonstige Richtlinien und Grundsätze im Governance-, Ethik- und Compliance-Bereich*
7. *Verhaltenskodex für Zulieferer*
8. *Beschaffungsrichtlinien*
9. *Erklärung über Konfliktmineralien*
10. *Umweltschutzrichtlinien*
11. *Ökodesign-Richtlinien*
12. *Richtlinien zur Verbrechensverhütung und Vorbeugung von Betrug und Korruption*
13. *Richtlinien zu KI und Daten*
14. *Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzrichtlinien*
15. *Richtlinien zur Produkt- und Dienstleistungssicherheit*
16. *Qualitätsrichtlinien*
17. *Personalrichtlinien*

2.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die erste doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die in der CAF-Gruppe (unter Einbeziehung von Solaris) gemäß den Vorgaben der CSRD-Richtlinie** und EFRAG*** 2024 durchgeführt wurde*, hat detailliert aufgezeigt, welche ESG-bezogenen Faktoren für die Strategie der gesamten Gruppe und unsere Stakeholder ausschlaggebend sind. Um die höchste Qualität und Glaubwürdigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, wurden in der Analyse die Ansichten aller Stakeholder-Gruppen berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund des sich verändernden globalen Marktumfelds und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Branche hat CAF 2025 eine SWOT-Analyse der Nachhaltigkeitsergebnisse durchgeführt und auf dieser Basis die doppelte Wesentlichkeitsanalyse vom Jahr 2024 aktualisiert.

Einerseits zeigt die durchgeführte Analyse, auf welche Weise externe Faktoren die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und strategische Entscheidungen des Unternehmens beeinflussen können. Andererseits definiert sie positive und negative Auswirkungen, welche unsere Maßnahmen auf die Umwelt, Menschen und Gesellschaft haben können.

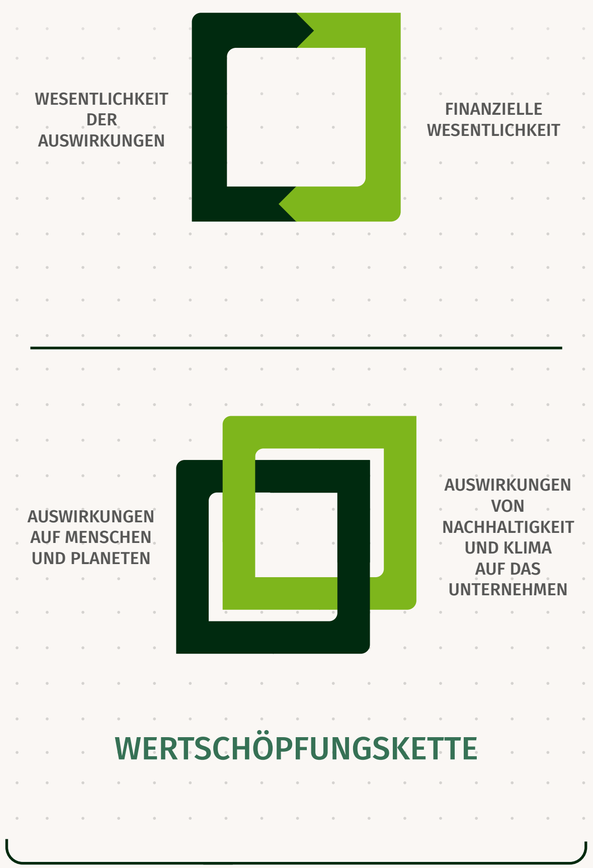
Im Rahmen des Prozesses überprüften wir, inwiefern diese (bestehenden oder potenziellen) Auswirkungen mit unserer Strategie zusammenhängen, in welchen Zeiträumen (kurz-, mittel- oder langfristig) sie auftreten können und wo in der Wertschöpfungskette sie ihren Ursprung haben (eigene Geschäftstätigkeit, vorgelagerte oder nachgelagerte Wertschöpfungsstufen).

Die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO**) legten den Grundstein für die Prioritäten und Ziele der Gruppe, die im *Nachhaltigkeitsplan* von CAF für die Jahre 2024-2026 beschrieben sind.**

2025 setzten wir die Umsetzung der im *Plan* festgelegten strategischen Initiativen und Maßnahmen fort.

Darüber hinaus überprüfen wir regelmäßig die Tragweite der Auswirkungen und die Wirksamkeit unserer Maßnahmen, um die Strategie an das zunehmend dynamische und anspruchsvolle Nachhaltigkeitsumfeld anzupassen. Gleichzeitig fördern wir den offenen Dialog mit allen Stakeholdern und streben nach kontinuierlicher Verbesserung, nachhaltigem Wachstum sowie dem Respekt für die Umwelt und die Menschen in unserer Wertschöpfungskette.





* Die Methodik der doppelten Wesentlichkeitsanalyse vom Jahr 2024 wurde im Kapitel 1.4.1 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF ausführlich beschrieben.
** CSRD – *Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen*.
*** EFRAG – European Financial Reporting Advisory Group.
**** IRO – Impacts, Risks, Opportunities.

Analyseergebnisse

Die in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen sind in drei Bereiche gegliedert: Umwelt, Soziales und Governance. Jeder Bereich umfasst verschiedene wesentliche IROs, die in Pläne, Maßnahmen und Definitionen von Indikatoren zu ihrer Überwachung übersetzt werden. Alle ausgewählten IROs unterliegen den Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS). Zudem berichtet die Gruppe über zusätzliche Themen, die zwar nicht obligatorisch sind, für die Stakeholder und die Erreichung der Unternehmensziele jedoch als relevant erachtet werden. Die Qualität und Glaubwürdigkeit der Kennzahlen wird durch entsprechende interne und externe Kontrollsysteme sichergestellt.

Mehr dazu im Kapitel 5 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF

Infolge der teilweisen Aktualisierung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nahm CAF 2025 geringfügige Änderungen daran vor. Eine der wichtigsten war die Einbeziehung der „Innovation“ als eines Themas, das für die CAF-Gruppe spezifisch ist. Zudem wurde die Fassung von 10 IROs abgeändert, die mit den Standards S1, S2, S3, S4 und G1 zusammenhängen. Drei davon (S2, S3, G1) wurden angepasst, um ihre bessere Bewertung sicherzustellen.

Die ausgewählten Kennzahlen und die damit verbundenen kurz-, mittel- und langfristigen Ziele wurden im *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF beschrieben.

Manche der Kennzahlen wurden auch Teil der nachhaltigen Finanzierungsrahmen, die auf der Gruppenebene erstmals 2024 erarbeitet wurden, und die Solaris-Ziele tragen zur Umsetzung der Verpflichtungen der Gruppe bei.

Die Liste der 66 identifizierten IROs und ausführliche Informationen zu ihren aktuellen und potenziellen finanziellen Auswirkungen, ihrem geschätzten Zeitrahmen und den erwarteten Finanzierungsquellen sind in der Anlage 6 zum *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF einsehbar.

Mehr dazu in der Anlage 6 zum *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF

Die Priorisierung dieser Themen bedeutet aber nicht, dass andere wesentliche identifizierte Aspekte ausgelassen werden: unsere Vision bleibt ganzheitlich und erfasst alle Bereiche, die sich auf die CAF-Gesamtergebnisse auswirken.

Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

■ Sehr wesentlich ■ Wesentlich

THEMA	UNTERTHEMA	AUSWIRKUNG-	AUSWIRKUNG+	RISIKO	CHANCE
E1: Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel		■	■	■
	Verringerung des Klimawandels	■	■	■	■
	Energie	■			■
E2: Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	■	■	■	
	Besorgniserregende Stoffe	■			
	Besonders besorgniserregende Stoffe	■		■	
E3: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse, darunter Ressourcennutzung	■		■	
	Ressourcenabflüsse, verbunden mit Produkten und Dienstleistungen		■		■
	Abfälle	■			
S1: Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	■	■	■	■
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit	■	■		■
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte			■	
S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen	■			
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	■			
S3: Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	■			
S4: Verbraucher und Endnutzer	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern		■	■	
	Soziale Inklusion von Verbrauchern und Endnutzern		■	■	■
G1: Unternehmensethik	Unternehmenskultur		■	■	■
	Schutz von Hinweisgebern		■		
	Ausübung des politischen Einflusses und Lobbytätigkeiten		■		
	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschl. Zahlungspraktiken	■	■		
	Korruption und Bestechung	■	■		
NI: Innovationen	Innovationen		■	■	■

2.4 *Nachhaltigkeitsplan* von CAF

Der *Nachhaltigkeitsplan* von CAF stellt eine umfassende Verpflichtung der Gruppe zu einem Geschäftsmodell dar, das nicht nur den globalen Herausforderungen standhält, sondern auch Lösungen vorantreibt, die sich positiv auf Menschen, Umwelt und Unternehmensführung auswirken.

Der *Plan* umfasst den Zeitraum von 2024 bis 2026 und stellt eine Antwort auf die in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen dar. Er steht auch im Einklang mit den im *Strategieplan 2026* von CAF gesetzten Zielen.

Der *Plan* gewährleistet die Einhaltung der *Nachhaltigkeitsrichtlinien* von CAF und der Verpflichtungen gegenüber den Stakeholdern der Gruppe. Er gliedert sich in drei strategische Säulen, zehn Schlüsselinitiativen und elf strategische Ziele. Das Managementsystem des *Plans* sorgt für ein solides, transparentes und effektives Modell zur Überwachung von Maßnahmen, das die richtige Umsetzung, Bewertung und Kommunikation der Ergebnisse sicherstellt. Der so konzipierte *Nachhaltigkeitsplan* hilft uns, die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells zu stärken und unsere Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben, zu verbessern.

Mehr dazu im Kapitel 4.5 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF

Strategische Säulen und Initiativen

SÄULE	INITIATIVEN		ZIEL UND UMFANG
E - Umwelt	**Transformation zu emissionsfreier Mobilität**	Dekarbonisierung unserer Tätigkeit und Reduzierung der Verschmutzung	Ergreifen wirksamer Maßnahmen zwecks maßgeblicher Verringerung von Treibhausgasemissionen und Umweltverschmutzung in allen Aktivitäten der CAF-Gruppe.
		Unterstützung für emissionsfreie Innovationen	Förderung der Dekarbonisierung städtischer Bus- und Bahnprodukte durch Maßnahmen in den Bereichen Technologie, Ausrüstung und emissionsfreie Fahrzeuge, Energieeffizienz sowie Reduzierung anderer Emissionen wie Lärm, Vibrationen und elektromagnetische Emissionen (EMI/EMC).
		Entwicklung des Ökodesign-Programms	Förderung des Ökodesigns als Hebel zur Verringerung der Umweltauswirkung von Produkten sowie Verbesserung von Ressourceneffizienz und Förderung von Innovationen. Dies wird die Position der Gruppe als Vorbild für nachhaltige Entwicklung stärken und die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten befriedigen.
S - Soziales	**Talentförderung**	Stärkung der globalen Strategie zur Gewinnung und Förderung von Talenten	Vorantreiben einer gemeinsamen unseren Werten entsprechenden Talentmanagementstrategie durch die Umsetzung von Best Practices und Optimierung von Prozessen zur Talentgewinnung und -förderung, um das Wachstum des gesamten Unternehmens sicherzustellen.
	Priorisierung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden	Aufbau einer positiven Präventionskultur	Umsetzung von Verbesserungsplänen zum Aufbau einer positiven Präventionskultur zwecks Verringerung der Zahl von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.
G - Governance	**Gewährleistung von Sicherheit und Cybersicherheit in unseren Lösungen**	Optimierung des Cybersicherheitsprogramms	Implementierung der *Unternehmensrichtlinien zur Cybersicherheit*, um die Einhaltung der geltenden regulatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sicherzustellen, die vertraglichen Anforderungen von Kunden oder anderen Stakeholdern zu erfüllen und das Schulungs- und Bewusstseinsniveau innerhalb der Organisation zu erhöhen.
		Stärkung des Programms zur Förderung von Innovationen in der autonomen und automatisierten Mobilität	Entwicklung und Förderung fortschrittlicher Technologien zwecks Schaffung autonomer und automatisierter Transportlösungen, um so die Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Mobilität zu verbessern.
	Führung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette	Förderung der Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette durch die Umsetzung des Programms zur verantwortungsvollen Beschaffung	Auswahl und Entwicklung unserer Zulieferer mit Rücksicht u. a. auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in den Bewertungs- und Genehmigungsprozessen.
	Führende Position durch verantwortungsbewusstes Management	Stärkung des Managementmodells als Antwort auf regulatorischen Tsunami und bewährte Managementpraktiken	Aktualisierung des Managementmodells und dessen Integration in die Geschäftstätigkeit, um den Bedürfnissen und Erwartungen der Stakeholder in der Wertschöpfungskette auf nachhaltige Weise gerecht zu werden und die besten Ergebnisse bei den ESG-Ratingagenturen zu erzielen.
		Verbesserung der Integrität der Nachhaltigkeitsdaten und Compliance-Management	Verbesserung der Berichts- und internen Kontrollsysteme (NFIICS/SIICS) sowie der Compliance-Risikomanagementsysteme durch deren Digitalisierung und Stärkung, um so eine effizientere und sicherere Verwaltung nichtfinanzieller Informationen zu gewährleisten.

2.5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Jahr 2025 führte die CAF-Gruppe das SAP GRC Process Control Tool zur Verwaltung des *Internen Kontrollsystems für die Nachhaltigkeitsberichterstattung* (ICSSR) ein. Damit reagierte sie auf die im *Nachhaltigkeitsplan* von CAF festgelegte strategische Initiative:

INITIATIVE [G]

Verbesserung der Integrität der Nachhaltigkeitsdaten und Compliance-Management.

Die Implementierung des Tools hatte zum Ziel, mehrere Berichterstattungssysteme zu einem einheitlichen Tool zusammenzuführen und eine digitale Überprüfung der Qualität der Berichtsprozesse zu ermöglichen, um folglich die Glaubwürdigkeit, Genauigkeit und Transparenz der ESG-Daten zu erhöhen. Das SAP GRC Process Control wurde auch in der Solaris-Gruppe eingeführt.



2.6 Beitrag zur Umsetzung der UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung

In der Solaris-Gruppe führen wir Innovationen ein und ergreifen Maßnahmen, die die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO fördern. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung insbesondere der Ziele, die wir am meisten beeinflussen können:

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir investieren in energieeffiziente Lösungen für Fertigungsprozesse und in eigene PV-Anlagen sowie wir nutzen erneuerbaren Strom mit Herkunftsnachweis (97 % im Jahr 2025).

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Wir führen Innovationen in den folgenden Bereichen ein: Batteriespeicher, Wasserstoffenergie, Energieeffizienz und Reduktion anderer Emissionen wie elektromagnetische Emissionen, Lärm und Vibrationen.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Wir fertigen emissionsfreie und sichere Fahrzeuge für den ÖPNV und unterstützen europäische Städte in ihrem Streben nach Klimaneutralität.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Wir bewerten die Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit und unserer Produkte auf das Klima sowie die Bedeutung des Klimawandels für unser Unternehmen. Wir streben nach der Dekarbonisierung unserer Geschäftstätigkeit, indem wir Treibhausgasemissionen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg reduzieren.



3

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



3.1 UMWELT [E]

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Geschäftstätigkeit von Solaris für die Umwelt nicht neutral ist. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für unsere Prozesse und unsere Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Um unsere potenziell nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Umgebung zu verringern:

- führen wir emissionsfreie Produkte auf den Markt ein,
- investieren wir in Forschung und nachhaltige Technologien,
- steigern wir den Anteil erneuerbarer Energien an Produktionsprozessen und verbessern die Energieeffizienz unserer Aktivitäten und Fahrzeuge.

In Sachen Umweltschutz setzen wir die Annahmen der *Umweltrichtlinien* und der *Nachhaltigkeitsrichtlinien* von CAF um. Wir handeln gemäß den geltenden Rechtsvorschriften.

Seit 2005 betreibt Solaris Bus & Coach ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Es unterstützt uns bei der Erreichung der gesetzten Umwelt- und Wirtschaftsziele.

3.1.1 Umweltziele – EU-Taxonomiekonformität

Als Mitglied der CAF-Gruppe berichtet Solaris über seine Aktivitäten zur Erreichung der Umweltziele anhand der EU-Taxonomie. Die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 legt technische Kriterien fest, nach denen Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig eingestuft werden, d. h.:

1. **Leistung eines wesentlichen Beitrags zur Verwirklichung eines oder mehrerer Umweltziele**
2. **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (DNSH*) anderer Ziele**
3. **Einhaltung der Mindestschutzvorschriften in Bezug auf internationale Menschenrechtsstandards.**



Die Geschäftstätigkeit von Solaris fällt unter das technische Kriteriums 3.3 der Taxonomie: Herstellung CO_2-armer Verkehrstechnologien. Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zum Ziel der Eindämmung des Klimawandels. Unsere Bemühungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens sind zudem darauf ausgerichtet, andere Umweltziele wie Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme nicht zu beeinträchtigen (DNSH*).

Nach Maßgabe des Art. 8 der Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (EU-Taxonomie) kommt CAF seit 2022 (für das Jahr 2021) ihren Berichtspflichten nach. Die Anforderungen umfassen regelmäßige Berichte über die Taxonomiekonformität und -fähigkeit in Bezug auf den Gesamtumsatz, die Investitionsausgaben (CapEx) sowie die Betriebsausgaben (OpEx), im Einklang mit Art. 10 Abs. 2 des delegierten Rechtsakts, der Art. 8 der Verordnung ergänzt.

Beitrag der Solaris-Gruppe zur Verwirklichung des Ziels der Eindämmung des Klimawandels:

TAXONOMIEFÄHIGKEIT

100 %

TAXONOMIEKONFORMITÄT (Umsatz)

98,1 %

Die Beschreibung und die Resultate der ergriffenen Maßnahmen legen wir einmal im Jahr offen:

1. **in den Publikationen von Solaris:**

- *Nachhaltigkeitsbericht,* gemäß den GRI-Standards (freiwillig) – für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023
- *Nachhaltigkeit bei Solaris* (freiwillig) – für die Jahre 2024, 2025 und die darauffolgenden Jahre

2. **in den Publikationen der Gruppe: den *Nachhaltigkeitsberichten* der CAF-Gruppe:**

- gemäß den GRI-Standards für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023
- nach Maßgabe der CSRD-Richtlinie für die Jahre 2024, 2025 und die darauffolgenden Jahre

Im Rahmen der Umsetzung des Omnibus I-Pakets verabschiedete die Europäische Kommission 2025 die delegierte Verordnung 2026/73, die die Vorschriften der EU-Taxonomie vereinfacht. Für das erste, optionale Jahr beschloss CAF die bestehende Berichterstattung beizubehalten und die zum 31. Dezember 2025 geltenden Vorschriften anzuwenden, um die Vergleichbarkeit der Angaben zu gewährleisten.

Mehr dazu im Kapitel 2.1.1 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF

Die Details in Bezug auf die Taxonomiefähigkeit und -konformität sind im Kapitel 2.1.1 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF enthalten. Eine Beschreibung der Übereinstimmung unserer Aktivitäten mit den Mindeststandards für das Geschäft und Menschenrechte ist im Kapitel 3.3 unten zu finden.

* DNSH – Do No Significant Harm.

Unser Engagement für die Umsetzung der Umweltziele im gesamten Lebenszyklus der Solaris-Fahrzeuge

INNOVATION UND ÖKODESIGN

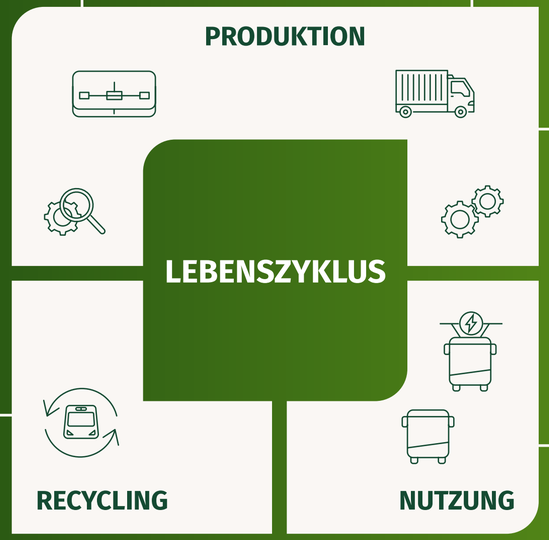
Solaris legt großen Wert auf Innovation und nachhaltiges Design seiner Produkte. Auf diesem Gebiet ergreifen wir folgende Maßnahmen:

- Durchführung der Ökobilanzen für unsere Fahrzeuge (LCA) und Veröffentlichung der Umweltproduktdeklarationen (EPD)
- Einbeziehung des Ökodesigns in den Design- und Entwicklungsprozess
- Steigerung der Energieeffizienz unserer Produkte und Prozesse
- Ausbau des emissionsfreien Angebots
- Sicherstellung der Recyclingfähigkeit
- Reduzierung von Lärm und Vibrationen.

RECYCLING

Im Hinblick auf Erschöpfung natürlicher Ressourcen und unsere Bemühungen um eine verantwortungsvolle Produktion sorgen wir dafür, dass:

- recycelte Materialien verwendet werden
- Bauteile, die Teil der Fahrzeugausstattung sind, recycelt werden, u. a. indem Teile aus Metall, Kunststoffen und Elastomeren entsprechend gekennzeichnet werden
- sowohl Rohstoffe als auch Produkte wiederverwendet werden.



FERTIGUNG

Die Recyclingquote für Abfälle bei Solaris Bus & Coach betrug 2025 71,98 %. 20,42 % davon wurden energetisch verwertet.

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG

Der *Verhaltenskodex* von CAF verpflichtet unsere Zulieferer:

- ihre Geschäftstätigkeit gemäß dem Grundsatz der minimalen negativen Umweltauswirkungen auszuüben
- Rechtsanforderungen einzuhalten
- Forschung an der Prozessverbesserung zu fördern
- Schulungen im Bereich Umweltmanagement durchzuführen.

FAHRZEUGNUTZUNG

Der steigende Anteil an emissionsarmen und -freien Fahrzeugen an der Solaris-Absatzstruktur (86 % im Jahr 2025) ist einer der Beweise für einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die im vergangenen Jahr verkauften Solaris-Fahrzeuge ermöglichten es, den CO_2-Fußabdruck in Scope 3 (Fahrzeugnutzung) um 61,3 % im Vergleich zum Basisjahr (2019) zu reduzieren, wodurch das Dekarbonisierungsziel für das Jahr 2025 erreicht wurde.



3.1.2 Klimastrategie

Die Bekämpfung des Klimawandels wurde zu unserer zentralen Aufgabe auf dem Weg der Nachhaltigkeit, und die Verpflichtung zur Dekarbonisierung des Unternehmens bis 2045 – zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Wir halten diesen Ansatz für den einzig richtigen auf dem Weg zum emissionsfreien ÖPNV in Europa.

Unsere Klimastrategie basiert auf folgenden Säulen:

- Identifizierung und Quantifizierung von Klimarisiken und -chancen
- Dekarbonisierungsstrategie, die die notwendigen Vorgaben für die Erreichung der Netto-Null-Emissionen bis 2045 festlegt. Sie umfasst kurz-, mittel- und langfristige Ziele zur Reduzierung der Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit der Gruppe generiert werden (Scope 1, 2 und 3)
- Dekarbonisierung unseres Portfolios durch die Entwicklung alternativer Antriebe und Reduzierung von Emissionen und Kraftstoffverbrauch in unserem gesamten Angebot.

Die Stärkung der Klimaresilienz des Unternehmens wurde in den strategischen Dokumenten der Gruppe berücksichtigt: im *Strategieplan 2026* und im *Nachhaltigkeitsplan* von CAF. Sie spiegeln unseren Einsatz für den Übergang zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell wider und setzen klare Ziele der Emissionsreduktion und Anpassung an den Klimawandel.

Analyse von Klimaauswirkungen, -risiken und -chancen

Unsere Umweltauswirkung bewerteten wir in der 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die im Kapitel 2.3 dieses Dokuments dargelegt ist.

Mehr dazu im Kapitel 2.3 dieses Dokuments

Sie umfasste u. a. die Hauptquellen für Treibhausgase, einschließlich direkter Emissionen aus unseren Werken und Produktionsprozessen sowie indirekter Emissionen, insbesondere derjenigen, die während der Nutzungsphase der verkauften Fahrzeuge entstehen und den größten Teil des CO_2-Fußabdrucks der Solaris-Gruppe ausmachen. Wir haben auch Risiken und Chancen aus dem Klimawandel ausgewertet, die unser Geschäft beeinflussen können.

Ein detailliertes Verzeichnis der für die Gruppe relevanten IROs (Impacts, Risks, Opportunities), zusammen mit der Bewertung ihres Einflusspotenzials und den angenommenen Managementstrategien, befindet sich im *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF.

Die Analyse der klimabedingten Risiken und Chancen auf Grundlage der TCFD*-Empfehlungen hat es uns ermöglicht, die wichtigsten Herausforderungen unserer Organisation zu identifizieren. Diese wurden in folgende Kategorien unterteilt:

- physische Risiken (potenzielle Auswirkungen auf das operative Geschäft und die Vermögenswerte infolge extremer Wetterereignisse und deren zunehmender Intensität im Laufe der Zeit, darunter Kältewellen, Überschwemmungen, extremer Niederschläge und starker Winde, die die Produktionskontinuität, die betriebliche Effizienz und die Integrität der Vermögenswerte beeinträchtigen können)
- Transformationsrisiken (finanzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung der Produkt- und Lösungspalette des Unternehmens, die sich aus regulatorischen oder marktbezogenen Faktoren ergeben; steigende Ausgaben aufgrund der Einführung einer CO_2-Steuer, die für die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens gilt).

Die Analyse ergab Folgendes: Von den akuten Klimarisiken können niedrige Temperaturen und Überschwemmungen in allen Szenarien potenziell den größten Einfluss auf Solaris haben. Ihre Auswirkungen nehmen bei ungünstigeren Klimaszenarien und über längere Zeiträume hinweg zu. Windereignisse stellen ein erhebliches Risiko mit mäßigen bis hohen Auswirkungen dar, während hohe Temperaturen eine eher begrenzte, aber im Laufe der Zeit allmählich zunehmende Auswirkung haben.

Um den für Solaris wichtigsten physischen Risiken entgegenzuwirken, wurden gezielte Anpassungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehören u. a. die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen in Produktionsstätten, um die Auswirkungen externer Temperaturschwankungen zu begrenzen, die Widerstandsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen zu erhöhen und Hochwasserrisiken zu mindern.

Parallel dazu führten wir eine Szenarioanalyse durch, um die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der CAF-Gruppe auf den Klimawandel, einschließlich der Treibhausgasemissionen in verschiedenen Szenarien, zu bewerten. Wir führten diese Analyse auf Grundlage der strategischen Pläne der Gruppe durch, mit Rücksicht auf nachhaltigere Technologien, die Entwicklung des Energiemix und die regulatorischen Erwartungen hinsichtlich der CO_2-Emissionen.

Von besonderer Bedeutung für Solaris war die Analyse der wichtigsten strategischen Hebel und ihrer potenziellen Auswirkungen auf den Klimawandel. Sie umfasste eine Bewertung der Chancen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Nachfrage nach städtischen Elektrobussen in Nordamerika sowie dem Einstieg in das Segment der Überland-Elektrobusse in Europa. Die Studie umfasste verschiedene Zeithorizonte und Klimaszenarien, die im Kapitel 2.2.4.1 des *Berichts* von CAF beschrieben wurden.

Mehr dazu im Kapitel 2.2.4.1 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF

Die Analyse zeigte, dass die CAF-Gruppe in allen Szenarien gegen die Folgen des Klimawandels widerstandsfähig ist. Dazu tragen die Klimastrategie und das Geschäftsmodell der Gruppe sowie ihre globale Präsenz, die Marktdiversifizierung und ihr flexibles Portfolio in Verbindung mit der wachsenden Nachfrage nach den angebotenen Produkten bei. Gleichzeitig erkennt die CAF-Gruppe die Bedeutung physischer Klimarisiken und die Notwendigkeit, diese durch Anpassungsmaßnahmen aktiv zu steuern.

Die Chancen für die Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie in der CAF-Gruppe werden gestärkt u. a. durch:

- die festgesetzten Zwischen- und erreichbaren Ziele bis 2030
- die festgesetzten Reduktionsziele bis 2030 und 2045, die durch SBTi überprüft wurden
- einen geringeren Einfluss der CO_2-Steuer.

Die durchgeführte Klimaanalyse ermöglicht es uns, unsere Maßnahmen zur Anpassung an regulatorische und marktbezogene Veränderungen zu intensivieren und so die langfristige Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus erfüllen wir damit die Anforderungen an Transparenz und Offenlegung von Klimafragen.



* TCFD – Task Force on Climate-related Financial Disclosures.

3.1.3 Ökodesign-Programm

Eine der strategischen Umweltinitiativen, die im *Nachhaltigkeitsplan* von CAF enthalten ist, ist

INITIATIVE [E]

Entwicklung des Ökodesign-Programms.

Sie gibt die einheitliche Ausrichtung bei der Entwicklung unserer Fahrzeuge vor – im Einklang mit den *Ökodesign-Richtlinien* von CAF.

Das wichtigste Ziel des Programms ist die Verbesserung der Ökobilanz unserer Busse durch die Ermittlung und Verringerung ihrer Umweltauswirkungen in allen Phasen des Lebenszyklus, von der Modellentwicklung über die Materialbeschaffung bis hin zum Ende der Nutzungsdauer und zum Recycling.



2025 veröffentlichten wir die EPD für den Urbino 18 hydrogen und führten eine Ökobilanzanalyse für Modelle mit modularem Antrieb durch: den Urbino 18 electric, den Urbino 12 electric und den Urbino 10,5 electric.

In diesem Sinne unterstützt das Ökodesign-Programm sowohl die Minderung von Umweltrisiken als auch die Erfüllung wachsender regulatorischer und marktbezogener Anforderungen, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Produktangebots sowie eine transparente Kommunikation der Umweltauswirkungen gegenüber Kunden, Finanzinstituten und anderen Interessengruppen.

Lebenszyklusanalyse für Fahrzeuge

Zu den wesentlichen Bestandteilen des Programms gehören Ökobilanzen (LCA*) und Umweltproduktdeklarationen (EPD**), die es ermöglichen, Prozesse, Materialien und Komponenten zu identifizieren, die bei ausgewählten Fahrzeugtypen die größten Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die Umweltproduktdeklarationen verhelfen Verkehrsunternehmen zu verantwortungsvolleren Kaufentscheidungen. So können sie sich beim Kauf nicht nur an dem Preis, den technischen Fahrzeugparametern bzw. Garantie- und Servicebedingungen, sondern auch an der Ökobilanz des jeweiligen Produkts orientieren. In diesem Sinne unterstützen die EPD nachhaltige Kundenentscheidungen und regen Hersteller dazu an, ihre Lieferketten und Produktionsprozesse verantwortungsvoll zu gestalten.

Solaris erweitert schrittweise die Anzahl der Fahrzeugtypen, für die LCA-Analysen durchgeführt und EPD ausgestellt werden, wobei den wichtigsten Produktplattformen Vorrang eingeräumt wird.

Weitere Maßnahmen auf diesem Gebiet, darunter LCA und EPD für weitere Busmodelle, sind für die Jahre 2026-2027 geplant und stellen einen wesentlichen Bestandteil der systematischen Weiterentwicklung des ökologischen Designprozesses dar.

Kreislaufwirtschaft

Das Ökodesign-Programm hängt mit dem Konzept der Kreislaufwirtschaft eng zusammen. Deshalb berücksichtigen wir bei der Konstruktion von Fahrzeugen die Anforderungen hinsichtlich ihrer weiteren Nutzung, Modernisierung und Verwertung am Ende ihrer Lebensdauer. Dies schlägt sich in konkreten Ergebnissen und Maßnahmen von Solaris nieder:

- einer hohen Recyclingquote, die im Durchschnitt 95,7 % des Busgewichts beträgt und gemäß der Norm ISO 22628 zur Verwertbarkeit und Recyclingfähigkeit von Fahrzeugen berechnet wurde,
- der Standardisierung von Bauteilen und Materialien, die die Demontage und Verwertung am Ende der Produktlebensdauer erleichtern,
- der bewussten Auswahl von Materialien mit einem hohen Anteil an Sekundärrohstoffen, die zur Reduzierung des Verbrauchs von Primärrohstoffen beiträgt. Der Anteil des recycelten Stahls an dem für die Herstellung der Gerippe unserer Fahrzeuge verwendeten Edelstahl betrug laut Lieferantenerklärung 90,6 %.

Verringerung des Energieverbrauchs

Parallel zu den Maßnahmen im Bereich Material und Kreislaufwirtschaft umfasst das Ökodesign bei Solaris auch systematische Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs während der Nutzungsphase der Fahrzeuge, was im Hinblick auf die Gesamtumweltbelastung durch Busse und die Reduzierung der Emissionen in Scope 3 von entscheidender Bedeutung ist. Die Umsetzung von Konstruktionsänderungen und technologischen Optimierungen hat in den letzten Jahren messbare Ergebnisse gebracht:

- 2025 verzeichneten wir im Modell Urbino 12 electric mit modularem Antrieb eine Reduzierung des Energieverbrauchs um 47 %*** im Vergleich zum Vorgängermodell aus dem Jahr 2019,
- im Modell Urbino 18 electric mit modularem Antrieb – eine Reduzierung um 40 %*** gegenüber dem Vorgängermodell aus dem Jahr 2020,
- in den 12-Meter-Wasserstoffbussen – eine Reduzierung um 42 %*** im Zeitraum 2021-2024.

Umgang mit Chemikalien

Um die Sicherheit beim Umgang mit unseren Fahrzeugen während ihres gesamten Lebenszyklus zu gewährleisten, kommen wir unseren Verpflichtungen aus der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (REACH-Verordnung) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe nach. Wir verpflichten auch unsere Lieferanten, diese Vorschriften einzuhalten.

* LCA – Life Cycle Assessment.
** EPD – Environmental Product Declaration.
*** Die Werte wurden durch Tests bestätigt, die nach den Vorgaben zu Energieverbrauchstests UITP-E-SORT (SORT 1 – schwerer Stadtverkehr) für E-Fahrzeuge und UITP-SORT (SORT 1 – schwerer Stadtverkehr) für Wasserstofffahrzeuge durchgeführt wurden.

3.1.4 Solaris Battery HUB

Seit Jahren verbessert Solaris seine Batterieprodukte. Das Unternehmen konzentriert sich dabei auf die Steigerung ihrer Leistung, Sicherheit sowie auf die Optimierung der Überwachungstools und -prozesse. Ziel ist die maximale Verlängerung des gesamten Lebenszyklus der Batterien.

Der Solaris Battery HUB arbeitet daran, dass die Batterien, mit denen unsere Fahrzeuge angetrieben werden, nachhaltig hergestellt werden, von der Beschaffung der Zellen (die komplexe und lange Lieferketten erfordert) über die Logistik und Entwicklungsprojekte bis hin zum Aftersales und zur Verwertung der Batterien in ihrer zweiten Lebensphase.

Der Ansatz von Solaris für nachhaltiges Management und Menschenrechte in der Lieferkette ist im Kapitel 3.3.2 dieser Publikation beschrieben.

Mehr dazu im Kapitel 3.3.2 dieses Dokuments

Innovationen

Solaris Battery HUB betreibt Forschung im Bereich moderner Batteriesysteme und arbeitet an der Optimierung ihrer Parameter, um so die Fahrzeugreichweite zu erhöhen.

Im Jahr 2025 führte Solaris eine neue Generation von High-Energy-Batterien ein, die die LFP-Technologie (kobaltfrei) nutzen. Sie enthalten um 25 % mehr Nennenergie im Vergleich zur vorherigen Generation mit demselben Zelltyp.

Dank der Verwendung von Batterien mit höherer Energiedichte sinkt der Energieverbrauch des Fahrzeugs und kann eine größere Fahrgastkapazität in den Solaris-Bussen gewährleistet werden.

Kreislaufwirtschaft

Solaris Bus & Coach setzt sich aktiv für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft im Bereich der Lithium-Ionen-Batterien, was folgende Vorteile bietet:

- Verbesserung der Ressourceneffizienz
- Verringerung der Treibhausgasemissionen
- Reduzierung von Kosten der neuen Traktionsbatterien.

Nach Ablauf der Garantiezeit und dem Ausbau aus dem Fahrzeug werden die Batterien Tests unterzogen, um ihre Eignung für den Wiedereinsatz als Energiespeicher, u. a. zur Stabilisierung des Stromnetzes, zu überprüfen.
Solaris kooperiert mit erfahrenen Partnern, um die Energiespeichersysteme umzufunktionieren und neue Lösungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.

Wir arbeiten mit einem zertifizierten Recyclingunternehmen zusammen, was eine sichere Wiederverwertung von Batterien sicherstellt. Gleichzeitig sucht Solaris nach neuen Recyclingmöglichkeiten, um die Rückgewinnung und Verwertung von Materialien zu steigern.

Traktionsbatterien, die nach Ablauf ihrer Lebensdauer nicht mehr weiterverwendet werden können, werden gemäß den geltenden Vorschriften und den Anforderungen der Verordnung (EU) 2023/1542 dem Recycling zugeführt. Gemäß dem Gesetz über Batterien und Akkumulatoren ist Solaris verpflichtet, Altbatterien von Kunden anzunehmen und sie einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

Im Jahr 2025 haben wir einen Retrofit-Service für emissionsfreie Fahrzeuge eingeführt. In dessen Rahmen werden wichtige Komponenten von Elektrobussen nach Ablauf der Garantiezeit, insbesondere die Batterien, ausgetauscht. Der Retrofit-Service umfasst die Modernisierung der Energieversorgungssysteme für emissionsfreie Fahrzeuge und ermöglicht es, dass die Batterien der neuesten Generation in diese Fahrzeuge eingebaut werden.

Dies führt zu einer besseren Leistung und einer längeren Lebensdauer. Diese Lösung richtet sich an Kunden, die die Nutzungsdauer ihrer Elektroflotte verlängern und gleichzeitig von den Vorteilen des technologischen Fortschritts profitieren möchten.

Neue Märkte

Solaris vertreibt nunmehr seine Produkte auch auf den nordamerikanischen Märkten. Seine Erfahrung auf dem Gebiet der Batterietechnik wird das Unternehmen in der Zusammenarbeit mit Flottenbetreibern in den Vereinigten Staaten und Kanada nutzen, um die Markteinführung effektiver Recyclinglösungen und Lösungen für die Wiederverwendung von Batterien zu beschleunigen. In Amerika planen wir, mit Herstellern von Energiespeichersystemen, qualifizierten Recyclingunternehmen und anderen Partnern zusammenzuarbeiten, um eine verantwortungsvolle Entsorgung von Altbatterien gemäß den geltenden Vorschriften sicherzustellen.



3.1.5 Dekarbonisierung

Die wichtigste strategische Umweltinitiative im *Nachhaltigkeitsplan* von CAF ist

INITIATIVE [E]

Dekarbonisierung unserer Geschäftstätigkeit und Verringerung der Umweltverschmutzung.

Im Zusammenhang mit den Zielen des *Pariser Klimaabkommens* schloss sich die CAF-Gruppe 2021 den Initiativen SBTi* (Science Based Targets Initiative) und Race to Zero an. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen nahm sie 2022 in den *Strategieplan 2026* von CAF als Teil der Initiative „Zero Net Emissions“ auf.

Dekarbonisierungsziele

Die CAF-Gruppe setzt sich kurz- und langfristige Ziele für die Emissionsreduktion unter Berücksichtigung der SBTi*-Methode und des Ziels der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C. 2019 ist dabei das Basisjahr. 2024 wurden die Ziele der Gruppe durch SBTi validiert und aktualisiert.

Als Mitglied der CAF-Gruppe verpflichtete sich Solaris, die Netto-Null-Emissionen bis 2045 zu erreichen.

Unsere wichtigste Säule der Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette bilden unsere innovativen Produkte wie Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbusse.



Um die Reduktionsziele zu erreichen und die Strategie zur Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels im Jahr 2025 zu fördern, traf die CAF-Gruppe verschiedene Maßnahmen, darunter:

- Sie aktualisierte die quantitative Klimarisiko- und -chancenanalyse anhand von Klimaszenarien und entwickelte die 2022 geschaffenen Rahmen gemäß den TCFD**-Vorgaben weiter, um sich an das verändernde Umfeld der Gruppe anzupassen.
- Sie erstellte einen weiteren CDP***-Bericht zum Klimawandel und erhielt die A-Bewertung (auf einer Skala von A bis D).

Mehr dazu im Kapitel 2.2.2 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF.

- CO_2-Emissionen in Scope 1, 2 und 3, die nach Maßgabe der GHG Protocol-, IPCC****-Standards und der ISO 14064:2018 berechnet wurden, unterwarf sie einer externen Überprüfung.

Darüber hinaus erarbeitete CAF den *Dekarbonisierungsplan* mit einem Fahrplan zur Klimaneutralität bis 2045. Zu diesem Zweck analysierte CAF die Entwicklung des CO_2-Fußabdrucks im Zeitraum von 2019 bis 2024 sowie die Prognosen zu den künftigen Treibhausgasemissionen.

* Science Based Targets initiative – Organisation, die die Glaubwürdigkeit der durch Firmen festgesetzten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zwecks Erreichung der Netto-Null-Emissionen bis 2050 bewertet und überprüft.
** Task Force on Climate-related Financial Disclosures.
*** Carbon Disclosure Project.
**** Weltklimarat, International Panel for Climate Change.

[1] Für die Berechnungen wurde das Basisjahr 2019 angenommen und eine proportionale Umrechnungsmethode (pro-rata) verwendet.
[2] Die Produktnutzung verantwortet einen maßgeblichen Teil der Gesamtemissionen der CAF-Gruppe in Scope 3 (ca. 96 % im Jahr 2019). Dementsprechend wurde für diesen Bereich ein Ziel zur Reduzierung der Emissionsintensität festgelegt. Der Emissionsfaktor aus der Nutzung der verkauften Produkte wird in gCO_2 pro Fahrgast-km ausgedrückt.
[3] Das im Strategieplan 2026 von CAF für das Jahr 2030 definierte Reduktionsziel für Scope 3 (50 %) wurde von SBTi revidiert und auf 54,7 % angehoben. Daher setzte die Gruppe diese KPI auf 55 %.

3.1.6 Ressourcenverbrauch

3.1.6.1 Treibhausgasemissionen

CO_2-Fußabdruck

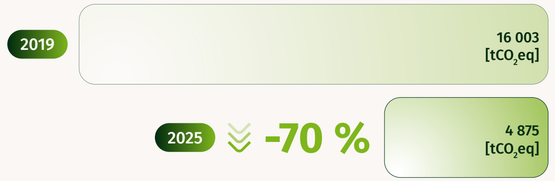
Der CO_2-Fußabdruck wurde berechnet und geprüft für:

- Scope 1 – direkte Emissionen, Emissionen aus der Kraftstoffverbrennung in stationären und mobilen Anlagen und diffuse Emissionen fluorierter Treibhausgase,
- Scope 2 – indirekte Emissionen, Emissionen aus dem Strom- und Wärmeverbrauch,
- Scope 3 – sonstige indirekte Emissionen, Emissionen aus der Nutzungsphase des Produkts, aus Produktion und Transport von Materialien zu den Solaris-Produktionsstandorten, Transport des Produkts zum Kunden, Abfallmanagement und Transport, Wasserverbrauch, Pendeln und Geschäftsreisen.

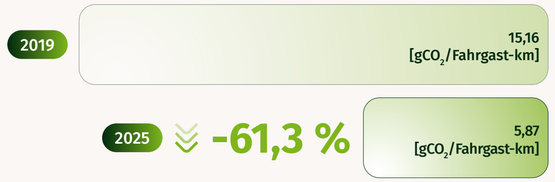
Die in die Berechnung einbezogenen Treibhausgase werden in Tonnen CO_2-Äquivalenten ausgedrückt und beziehen sich auf Kohlendioxid-, Methan- und Distickstoffmonoxidemissionen (CO_2, CH_4 und N_2O entsprechend), ausgenommen Fluorkohlenwasserstoffe (HFC) im Zusammenhang mit Kältemittelgasverlusten.

Minderung des CO_2-Fußabdrucks in den Jahren 2019-2025

Scope 1 und 2 in % Δ 2019-2025



Scope 3 in % Δ 2019-2025



CO_2-FUßABDRUCK IN DEN JAHREN 2019 UND 2025 FÜR SCOPE 1 UND 2 [tCO_2EQ]:

	Scope 1	Scope 2	Scope 1 und 2
2019			
Solaris Bus & Coach	4 255	9 477	13 732
Tochterunternehmen	1 121	1 150	2 271
Solaris-Gruppe	5 376	10 627	16 003
2025			
Solaris Bus & Coach	3 215	1 028	4 243
Tochterunternehmen	595	37	632
Solaris-Gruppe	3 810	1 065	4 875

CO_2-FUßABDRUCK IN DEN JAHREN 2019 UND 2025 FÜR SCOPE 3

THG-Emissionen in tCO_2eq	2019	2025
Produktnutzung	999 928	452 065
Produktnutzung [gCO_2/pro Fahrgast-km]	15,16	5,87
Änderung in % im Vergleich zum Basisjahr [gCO_2/pro Fahrgast-km]	-	-61,3 %
Beschaffte Waren und Dienstleistungen (Ressourcen und Wasser)	13 658	32 630
Abfälle*	65	17
Geschäftsreisen	1 783	1 657
Pendeln	3 724	3 513
Downstream (Transport und Vertrieb)	1 095	1 656
Scope 3-Emissionen (ohne Produktnutzung)	20 325	39 473
Scope 3-Emissionen gesamt	**1 020 253**	**531 011**

INTENSITÄT DER THG-EMISSIONEN IN DEN SCOPES 1 UND 2 BEI SOLARIS BUS & COACH, UMGERECHNET IN MANNSTUNDEN

	2019	2025	in % Δ 2019-2025
Emissionsintensität [$kgCO_2eq$/MS]	3,3	0,8	-76,8 %

GESAMTENERGIEVERBRAUCH VON SOLARIS BUS & COACH IM JAHR 2025 [MWH]

Strom	Wärme	Gas
12 637	4 859	9 678
97 % erneuerbare Quellen	14,6 % erneuerbare Quellen	nicht erneuerbare Quellen

* Der Emissionsrückgang in dieser Kategorie im Vergleich zu vergangenen Jahren ergibt sich aus der Verbesserung der Datenqualität und der Änderung der Abfallklassifizierung als Folge der Einführung eines neuen Tools zur Berechnung des CO_2-Fußabdrucks. Das neue Tool ermöglicht es, die Abfallströme detaillierter und präziser zu erfassen.

3.1.6.2 Energieverbrauch in eigenen Prozessen

Die Intensität des Energieverbrauchs, umgerechnet in Mannstunden, betrug 2025 4,9 kWh/MS und war niedriger um 0,9 kWh/MS im Vergleich zu 2025.

97 % der elektrischen Energie, die in unseren Werken 2025 verbraucht wurde, kam aus erneuerbaren Energiequellen mit Herkunftsnachweis. Das sind um 5 %P mehr als im Vorjahr.

Um die Energieeffizienz in den Produktionsprozessen bei Solaris zu erhöhen, haben wir in den letzten 5 Jahren:

- die Beleuchtung automatisiert, was den Energieverbrauch um 25 % verringert hat,
- eine PV-Anlage mit einer Leistung von 0,260 MW im Werk in Bolechowo in Betrieb genommen,
- die herkömmlichen Gabelstapler gegen Gabelstapler mit Elektroantrieb ausgetauscht – sie machen nun 86 % der gesamten Flotte aus,
- begonnen, die Wärme durch Rekuperation in Lüftungs- und Heizungssystemen zurückzugewinnen,
- die Beleuchtung gegen die energiesparende ausgetauscht, was Einsparungen von 583,387 MWh jährlich mit sich bringt,
- Luftmischer und Luftschleier zur Vorbeugung von Wärmeverlusten installiert,
- die meisten Gebäude thermisch saniert,
- ein System zur fortlaufenden Überwachung des Stromverbrauchs eingerichtet, um diesen effizienter zu verwalten und zu reduzieren.

3.1.6.3 Wasserverbrauch

In der Gesellschaft wird das Wasser vor allem für Hygiene- und Sanitärzwecke verwendet. In der Produktion verbrauchen wir geringe Wassermengen fürs Waschen unserer Fahrzeuge. Die Waschanlage arbeitet mit einem geschlossenen Wasserkreislauf. Das dort verbrauchte Wasser wird recycelt. Das von Solaris Bus & Coach genutzte Wasser wird aus dem kommunalen Wasserverteilungsnetz entnommen. Die laufende Überwachung des Wasserverbrauchs aufgrund von monatlichen Zählerablesungen lässt jegliche unkontrollierten Wasserlecks aufdecken.

Der gesamte Wasserverbrauch von Solaris Bus & Coach betrug 2025 28,3 Ml.

Wir fördern auch verantwortungsvolle Wassernutzung in unserer Lieferkette. Mithilfe des EcoVadis-Tools bewerten wir Maßnahmen unserer Lieferanten im Bereich Wassermanagement, wobei wir insbesondere diejenigen berücksichtigen, die den größten potenziellen Einfluss auf diese Ressource haben. Das sind u. a. Lieferanten von Akkus und Reifen.

3.1.6.4 Abfälle

Abfälle sind ein wesentlicher Bestandteil der Bewertung unseres Einflusses auf die Umgebung. Wir konzentrieren unsere Aktivitäten darauf, die Erzeugung von Abfällen zu minimieren, sie ordnungsgemäß zu lagern und so zu trennen, dass ein möglichst hohes Maß an Recycling und Verwertung gewährleistet wird.

Wir handeln strikt nach den Vorschriften des polnischen Abfallgesetzes und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Genehmigungen in Bezug auf die Abfallbewirtschaftung. Darüber hinaus gelten in der Gesellschaft interne Regelungen, die die Grundsätze einer rationellen Abfallwirtschaft und der Wiederverwendung von Abfall festlegen. Die Verantwortung für die Einhaltung der Rechtsvorschriften im Bereich der Abfallbewirtschaftung durch Solaris Bus & Coach liegt bei den Umweltspezialisten.

Abfallerzeugung

Wir erfüllen alle gesetzlichen Verpflichtungen, einschließlich zur Erfassung von Abfalldaten in der elektronischen landesweiten Abfalldatenbank (BDO, Datenbank für Produkte, Verpackungen und Abfallwirtschaft).

Darüber hinaus setzen wir uns interne qualitative und quantitative Ziele für jede Abfallart, um ihr Aufkommen zu überwachen. Wir sorgen dafür, dass der erzeugte Abfall die Erdoberfläche, den Boden oder das Wasser nicht verschmutzt. Die Abfallbehälter sind dicht und beständig gegen die darin gelagerten Stoffe. Die Abfalllagerräume sind vor dem Zugriff Unbefugter geschützt und überwacht.

2025 führten wir neue Kennzeichnungen für Abfallbehälter und -container ein. Sie enthalten den Code und die Bezeichnung des Abfalls sowie einen QR-Code, der zu einer Sortieranleitung für die jeweilige Abfallart und einer Liste von Abfällen weiterleitet, die nicht in die jeweiligen Behälter gehören.

Ziel dieser Initiative ist es, die richtige Mülltrennung in den Produktionsprozessen von Solaris zu verbessern und damit die negativen Auswirkungen unseres Unternehmens auf die Umwelt zu verringern sowie die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhöhen.



Weitere Abfallbehandlung

Mit der Sammlung wie auch Erfüllung der Pflicht zur Verwertung und Entsorgung der angefallenen Abfälle beauftragen wir Unternehmen, die über Genehmigungen der zuständigen Behörde für diesen Bereich verfügen. Die Abfälle bringen wir zum jeweils nächstgelegenen Ort, an dem sie weiter behandelt werden können.

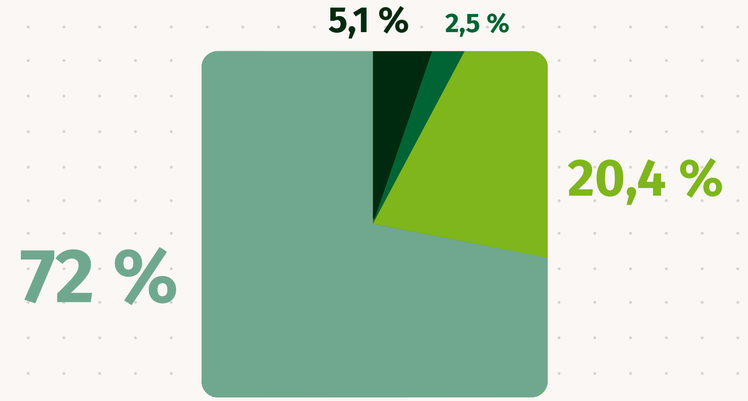
Abfallerfassung

Solaris Bus & Coach erfasst laufend quantitativ und qualitativ den anfallenden Abfall mit Hilfe der elektronischen landesweiten Abfalldatenbank (BDO) und reicht die erforderlichen Berichte innerhalb der gesetzlichen Fristen ein.

3.1.7 Auswirkungen auf Biodiversität

Die Produktionsstätten von Solaris Bus & Coach liegen außerhalb von Gebieten, die nach dem Naturschutzgesetz geschützt werden. Im Bewusstsein der Bedeutung des Schutzes der Biodiversität führen wir bei jeder Investitionsentscheidung eine Analyse der Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die umgebende Natur durch. Wir achten auf den Schutz von Grünflächen und Bäumen sowie von Tier-, Pflanzen- und Pilzarten.

Abfälle nach Behandlungsverfahren





ABFALLAUFKOMMEN IN SOLARIS BUS & COACH IM JAHR 2025, NACH ABFALLART

Abfallart	Gewicht [t]
Verpackungsabfälle (Holz, Papier und Karton, Kunststoffe)	1 425,751
Metallabfälle	729,958
Beim Lackieren angefallene Abfälle	27,820
Ölhaltige Abfälle	1,700
Gefahrstoffverpackungsabfälle	10,682
Batterien	134,429
Sonstige	1 046,515
Gesamt	**3 376,855**

ABFALLAUFKOMMEN IN SOLARIS BUS & COACH IM JAHR 2025, NACH GEFÄHRLICHEN UND ANDEREN ABFÄLLEN

Klassifizierung	Gewicht [t]
Andere als gefährliche Abfälle	3 065,825
Gefährliche Abfälle	311,030
Gesamt	**3 376,855**



3.2 SOZIALES [S]

Bei Solaris befolgen wir die Grundsätze der *Personalrichtlinien*, der *Nachhaltigkeitsrichtlinien* und des *Verhaltenskodex* von CAF. Diese Dokumente helfen uns, ein sicheres und gerechtes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem das Wohlbefinden, die Weiterentwicklung und das Engagement der Menschen auf jeder Etappe der Wertschöpfungskette großgeschrieben werden.

Der *Verhaltenskodex der CAF-Gruppe* umfasst folgende soziale Aspekte:

- Achtung der Menschenrechte und bürgerlicher Freiheiten
- Sicherstellung der Wahrung der Grundrechte, der Grundsätze der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung
- Schutz vor Kinderarbeit
- Sicherstellung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen
- Gleichberechtigung
- Bekämpfung von Diskriminierung am Arbeitsplatz.

Bei Solaris Bus & Coach gelten zudem interne Regelwerke zu verschiedenen Arbeitsaspekten wie: *Arbeitsordnung*, *Vergütungsordnung* sowie andere Richtlinien und Verfahren, die die polnischen arbeitsrechtlichen Vorschriften implementieren, insbesondere die des *Arbeitsgesetzbuches*.

Für die Übereinstimmung dieser Regelungen mit den geltenden Rechtsvorschriften und Arbeitsplatzstandards sind die Personalabteilung, die Rechtsabteilung und die Compliance-Abteilung zuständig. Diese Maßnahmen werden von einem Vorstandsmitglied, dem Chief Human Resources Officer, unterstützt.

3.2.1 Unser Team



Team der Solaris-Gruppe im Jahr 2025

3 830 Personen

– um 913 mehr als im Vorjahr

76 %

der Verträge sind unbefristet

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt

7 Jahre und 10 Monate

21,7 % der neu Eingestellten sind Frauen

13,2 % der Mitarbeitenden wurden befördert – vertikal bzw. horizontal

Beschäftigungsstruktur*

GESAMTZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

	2023			2024				2025			
	Frauen	Männer	**Gesamt**	Frauen	Männer	**Gesamt**	Zunahme**	Frauen	Männer	**Gesamt**	Zunahme**
Solaris Bus & Coach	399	1 945	**2 344**	465	2 208	**2 673**	14,01 %	649	2 922	**3 571**	33,6 %
Tochterunternehmen	52	181	**234**	55	189	**244**	4,27 %	55	204	**259**	6 %
Solaris-Gruppe	**451**	**2 126**	**2 578**	**520**	**2 397**	**2 917**	**13,15 %**	**704**	**3 126**	**3 830**	**31,3 %**

BESCHÄFTIGUNGSART IN DER SOLARIS-GRUPPE

	Frauen	Männer	**Gesamt**	
Unbefristet	522	2 377	**2 899**	**3 830**
Befristet	182	749	**931**	
Vollzeit	700	3 123	**3 823**	**3 830**
Teilzeit	4	3	**7**	

Bei Solaris wird niemand ohne die garantierten Arbeitsstunden beschäftigt. 2025 schlossen wir zivilrechtliche Verträge mit 100 Personen, vor allem mit Studenten im dualen Studium und Praktikanten.



* Alle Beschäftigungsdaten in der Solaris-Gruppe werden nach dem Stand zum 31. Dezember 2025 dargestellt, ausschließlich der Jugendlichen (15-17 Jahre), die aufgrund eines Ausbildungsvertrags beschäftigt waren, und Personen, die sich im unbezahlten Urlaub oder in der Elternzeit befanden. Diese Anmerkung betrifft auch alle anderen Tabellen.
** Der Beschäftigungswachstumsindex misst den prozentualen Anstieg der Zahl der Beschäftigten im untersuchten Jahr gegenüber dem Vorjahr.

3.2.2 Zusatzleistungen und Arbeitsbedingungen

Bei Solaris sichern wir allen Festangestellten, unabhängig von der Art ihres Vertrags (Voll-/Teilzeit, befristet/unbefristet) Zugang zu den gleichen Zusatzleistungen und betrieblichen Sozialleistungen.

Die wichtigsten Zusatzleistungen bei Solaris Bus & Coach sind: Urlaubsgeld, Weihnachtsprämie, Anwesenheitsbonus, Jahresbonus (je nach erwirtschaftetem EBIT), private medizinische Versorgung, Essenszuschüsse, Zugang zur Benefits-Plattform.

Unseren Büromitarbeiterinnen und -mitarbeitern stehen auch solche Optionen zur Verfügung wie: Hybridarbeit, Gleitzeit und Zeitausgleich.

Im Rahmen des Programms „Ich habe eine Idee!“ können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorschläge zur Steigerung der Sicherheit und Effizienz bzw. zur Verminderung des Rohstoffverbrauchs unterbreiten und darüber hinaus Vorteile aus den nach der Umsetzung der Ideen erzielten Ersparnissen ziehen. 2025 wurden 705 Ideen eingereicht.

3.2.3 Talentgewinnung und -förderung

INITIATIVE [S]

Stärkung der Strategie zur Talentgewinnung und -förderung

ist eine der wichtigsten Initiativen im sozialen Bereich, die im Rahmen des *Nachhaltigkeitsplans* von CAF umgesetzt wird.

2025 bauten wir unser Engagement für die Gewinnung, Förderung und Bindung von Talenten aus.

3.2.3.1 Rekrutierung

Angetrieben durch den rasch wachsenden Bedarf an emissionsfreien Fahrzeugen sowie angesichts der Pläne, das Portfolio um emissionsfreie Überlandbusse zu erweitern und der Erschließung der nordamerikanischen Märkte durch Solaris entstand die Notwendigkeit, die Produktionskapazitäten deutlich zu erhöhen.



2025 stellten wir 1169 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Solaris Bus & Coach ein.

Erneut nutzten wir die Rekrutierungsplattform, die uns verhalf, die realisierten Rekrutierungsprojekte effektiv zu verwalten. Bei der Gewinnung der größten Talente unterstützten uns Headhunter-Agenturen. Hervorzuheben ist unsere Präsenz auf lokalen und überregionalen Jobmessen und Tagen der offenen Tür sowie die Veröffentlichung von Stellenangeboten auf verschiedenen Jobbörsen und in den sozialen Medien.

2025 führten wir eine inklusive Rekrutierungskampagne für die Stellen:

- Monteur/in,
- Elektriker/in,
- Schweißer/in

durch, um passive Bewerber im Raum Bolechowo und Środa Wielkopolska anzusprechen, insbesondere Frauen für Stellen, die traditionell als männerdominiert gelten. Bei allen Stellenanzeigen wurde eine inklusive Sprache (männliche und weibliche Formen) verwendet, was zu einem deutlichen Anstieg der Bewerbungen von Frauen geführt hat.

2025 setzten wir das Mitarbeiterempfehlungsprogramm fort, das den Rekrutierungsprozess durch Empfehlungen unserer Mitarbeitenden unterstützt.

3.2.3.2 Beförderungen

13,2 % der Mitarbeitenden wurden bei Solaris Bus & Coach 2025 befördert. Die Beförderungen fanden auf drei verschiedene Art und Weisen statt:

109

Beförderungen zum Manager

227

vertikale Beförderungen in eine höhere Position

136

horizontale Beförderungen (Abteilungswechsel).



3.2.3.3 Schulungen

Wir bieten ein breites Schulungsangebot an, das unabhängig von der Vertragsart und -dauer allen fest angestellten Solaris-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern offen ist. Bei der Planung von Schulungen sorgen wir dafür, dass sie an die im Mitarbeiterbewertungssystem definierte Entwicklung des/der jeweiligen Mitarbeiter/in angepasst sind sowie mit seinem/ihrem Aufgabenbereich und Geschäftsanforderungen zusammenhängen.

Umschulungsprogramme – bieten eine Chance, neue Qualifikationen zu erwerben, die auf Berufe im Bereich emissionsfreier Verkehrstechnologien vorbereiten:

- „Elektromission" – Umschulung von Monteuren zu Elektrikern mit verschiedenen Qualifikationsstufen,
- „reKonstruktion" – Erhöhung von Qualifikationen im Bereich der Elektrotechnik und Programmierung.

Externe Fachschulungen zur Erhöhung von Qualifikationen (z. B. für Elektriker, Schweißer und Gabelstaplerfahrer) oder zur Kompetenzsteigerung.

Mitfinanzierung des Aufbau- oder MBA-Studiums, soweit geschäftlich begründet.

Sprachkurse für Personen, die aufgrund ihres Aufgabenbereichs in Fremdsprachen kommunizieren.

Interne Schulungen:

- **Obligatorische E-Learning-Schulungen** – zu den folgenden Themen: Datenschutz, Wettbewerbsschutz, Cybersicherheit, *Handbuch zur Verbrechensverhütung*, erforderliche Sorgfalt.
- **Onboarding-Schulungen** – ganztägige Einstiegsschulungen, einmal pro Monat, während der neu eingestellte Personen mit den Aufgabenbereichen der wichtigsten Firmenabteilungen vertraut gemacht werden (darunter ESG und Compliance).

Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Person in Solaris Bus & Coach, nach Geschlecht*



- **„Future Manager"** – Programm für neue Manager und Teamleader.
- **„Be Better"-Programm** – Schulungen von Solaris-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kolleginnen und Kollegen.

Schulungszentrum für Produktionstechnik

Im Jahr 2025 haben wir am Standort Bolechowo ein Schulungszentrum für Produktionstechnik eröffnet, um dem Bedarf an einer schnellen, professionellen und sicheren Einarbeitung einer großen Gruppe neuer Mitarbeitender mit begrenzter Berufserfahrung gerecht zu werden sowie die Qualität und Sicherheit ihrer Arbeit zu gewährleisten.

In dem Zentrum lernten sie Produktionsprozesse, die geltenden Qualitätsstandards und die Arbeitsschutzvorschriften kennen. Dank der Schulung konnten sie schneller selbständig arbeiten und das Unternehmen konnte seine betriebliche Effizienz und die Prozesssicherheit verbessern.

Schulungszentrum für Schweißtechnik

Die Schweißerschule am Standort Środa Wielkopolska, die eine umfassende Ausbildung zum Schweißer bietet, wurde 2025 in ein Schulungszentrum für Schweißtechnik umgewandelt. Das Ausbildungsprogramm im neuen Zentrum wurde um das Lesen von technischen Zeichnungen, Schweißzeichnungen, technologischen Anleitungen sowie um ein zusätzliches Modul zur Qualitätskontrolle erweitert. Das Angebot richtet sich sowohl an Mitarbeitende von Solaris als auch externe Personen.

* Ausgenommen Erstunterweisungen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und Onboarding-Schulungen.

3.2.3.4 Maßnahmen zur Personalentwicklung

Kompetenzmatrix

Seit 2024 nutzen wir ein Tool zur Erhebung und Auswertung der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Mit dessen Hilfe können wir die Teamentwicklung besser planen und an die tatsächlichen Bedürfnisse der Organisation anpassen.

Mitarbeiterbewertungssystem

Das System ist ein wichtiges Tool, das sowohl eine individuelle als auch Teamentwicklung fördert. Es ermöglicht einen offenen Informationsaustausch zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern sowie die Überprüfung der Ziele und inwiefern sie auf dem jeweiligen Arbeitsplatz erreicht werden. Die Mitarbeiterbewertungen in der Solaris-Gruppe werden einmal pro Jahr durchgeführt.

3.2.3.5 Bildung zukünftiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seit 2007 arbeiten wir mit technischen Schulen aus der Region Großpolen zusammen. Wir bieten auch ein duales Studium und berufliche Praktika in Kooperation mit Hochschulen an.



Im Jahr 2025 wurde Solaris im landesweiten Wettbewerb „Engel der dualen Ausbildung“ für seine langjährige, konsequente Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, die erfolgreiche Vorbereitung junger Menschen auf das Berufsleben sowie seinen Einsatz für die Förderung und Weiterentwicklung des dualen Ausbildungssystems ausgezeichnet. Im Rahmen seiner dualen Ausbildungsprogramme hat das Unternehmen bereits über 320 junge Menschen betreut.

3.2.4 Diversität und Chancengleichheit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Solaris genießen ungeachtet ihres Alters, ihres Geschlechts oder sonstiger Unterschiede die gleichen Beschäftigungsbedingungen wie auch die gleichen Chancen auf eine vertikale und horizontale Beförderung. Wir bemühen uns stets um mehr Diversität in unserem Team, was sich u. a. in einem steigenden Frauenanteil unter den neu Eingestellten widerspiegelt (21,73 % im Jahr 2025 im Vergleich zu 19 % im Jahr 2024). 2025 machten Frauen 18 % aller Beschäftigten aus und besetzten 28,1 % der Führungspositionen (Vorgesetzte und Manager).

TEILNEHMER DER SOLARIS-BILDUNGSPROGRAMME IM JAHR 2025

	Duales Studium in Kooperation mit der TU Posen	Ausbildung	Praktika
Solaris Bus & Coach	16	43	114

2025 wuchs der Anteil von Frauen im Solaris-Vorstand (von 14,2 % auf 22,2 %) und stärkte ihre Vertretung in den wichtigsten Führungspositionen.

3.2.4.1 Personen im Rentenalter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nach dem Erreichen des Rentenalters weiterhin arbeiten wollen, wird die Möglichkeit eingeräumt, zu den bisherigen Bedingungen weiterzuarbeiten. 2025 nahmen 14 Personen diese Möglichkeit in Anspruch.

3.2.4.2 Faire Vergütung

Bei Solaris Bus & Coach gilt eine Vergütungsordnung, die die grundlegenden Vergütungsregeln festlegt und die Gleichbehandlung garantiert. Wir sorgen für faire und gerechte Vergütung – ungeachtet von Geschlecht, Rasse, sexueller Orientierung, sexueller Identität, ethnischer Herkunft, körperlicher Kondition, Alter, Religion oder anderen Merkmalen. Für uns zählen ausschließlich Qualifikationen, Kompetenzen und Erfahrung.

Die Vergütung bei Solaris Bus & Coach besteht aus:

- dem Grundentgelt,
- einer monatlichen Prämie,
- den zusätzlichen Geldleistungen (siehe Benefits).

Alle in Vollzeit arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe erhalten ein höheres Grundentgelt als der gesetzliche Mindestlohn.



Vergütungsvergleich

2025 nahmen wir an drei externen Studien teil, in deren Rahmen das Vergütungsniveau und die Vergütungsstruktur in verschiedenen Positionen eingehend analysiert wurden. Die erstellten Berichte lieferten wertvolle Erkenntnisse, die die Personalabteilung bei der Gestaltung einer marktgerechten Vergütungspolitik unterstützen.

Stellenbewertung

2025 haben wir die nächste Etappe der Stellenbewertung in unserem Unternehmen abgeschlossen und dabei über 700 Stellen bewertet.



Nach Abschluss der Kalibrierung der Ergebnisse haben wir die nächste Etappe des Projekts in die Wege eingeleitet, das zu einer objektiven und transparenten Vergütungspolitik im Unternehmen verhilft.

3.2.4.3 Berufstätige Eltern

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach Geburt ihres Kindes an den Arbeitsplatz zurückkehren, bieten wir Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es sind u. a. flexible Arbeitsformen wie Hybridarbeit und Gleitzeit. Kindern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mindestens einem Jahr im Unternehmen beschäftigt sind, steht auch die betriebliche Kindertagesstätte zur Verfügung.

3.2.5 Sozialer Dialog

Gewerkschaften

Die Solaris-Gruppe gewährleistet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. In der Gesellschaft gibt es zwei Gewerkschaften: Organizacja Międzyzakładowa NSZZ „Solidarność“ (der 21,17 % Personen beigetreten sind) und Organizacja Międzyzakładowa OPZZ „Konfederacja Pracy“ (der 11,93 % Personen angehören).

RÜCKKEHRRATE AN DEN ARBEITSPLATZ UND VERBLEIBRATE NACH DEM MUTTERSCHAFTS- UND/ODER ELTERNURLAUB*

		Frauen	Männer
Solaris Bus & Coach	Rückkehrrate an den Arbeitsplatz	88 %	100 %
	Verbleibrate von 12 Monaten nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz	82 %	95 %

2025 unterzeichneten Solaris und die Gewerkschaften eine Vereinbarung, die die Lohnerhöhungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Jahre 2026–2027 sowie die Zusatzleistungen umfassend regelt. Es war der Wunsch der Vertragsparteien, diese an die vom Unternehmen erzielten Ergebnisse und den tatsächlichen Beitrag der Mitarbeiter zur Umsetzung der Unternehmensstrategie zu koppeln. So haben die Mitarbeitenden mit ihrem Engagement und ihren Kompetenzen Einfluss nicht nur auf die individuelle, sondern auch auf die unternehmensweite Lohnsteigerung.

Die Arbeiten an der Gründung eines Europäischen Betriebsrats bei CAF wurden 2025 fortgesetzt.

Organisational Health Survey (OHS)

Regelmäßig führen wir eine anonyme Umfrage zum Gesundheitszustand des Unternehmens (OHS) durch, mit dem Ziel, Erkenntnisse der Beschäftigten zu den verschiedenen Arbeitsaspekten in unserer Organisation zu sammeln.

Dank einer Reihe von Entwicklungsmaßnahmen verbesserten wir 2025 unser OHS-Ergebnis von 6 auf 6,8/10.

Die detaillierten OHS-Ergebnisse werden den Führungskräften als Grundlage für die Durchführung von Team-Workshops dienen. Während der Workshops werden die Bedürfnisse erörtert und Initiativen für das Jahr 2026 entwickelt.

3.2.6 Soziale Aktivitäten

Unternehmensstiftung

Die Stiftung „Grüner Dackel – den Schutzlosen zur Hilfe“ wurde 2012 ins Leben gerufen. Zu den Begünstigten, die von der Stiftung regelmäßig unterstützt werden, gehören u. a.: Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und ihre Familienmitglieder sowie die lokale Gemeinschaft. 2025 hat die Stiftung u. a. folgende Einrichtungen unterstützt: Sonderschule in Kowanówko, Stiftung Pora na nas, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Kórnik und das Sozialamt der Gemeinde Czerwonak. Die Arbeiten der Stiftung leitet der Stiftungsrat, dessen Mitglieder ehrenamtlich arbeiten.

Unterstützung für lokale Initiativen

Solaris fördert auch lokale Kulturprojekte und soziale Initiativen. 2025 förderten wir finanziell folgende Projekte:

- Jakobimarkt im Zentrum für Kultur und Sport in Murowana Goślina
- satzungsmäßige Tätigkeit des Clubs der ehrenamtlichen Blutspender des Polnischen Roten Kreuzes „Gośliniacy“
- Benefizkonzert in der Gen.-D.-Chłapowski-Schule in Bolechowo
- Picknik in der J.-Wybicki-Grundschule in Czerwonak
- Tage von Swarzędz im Kulturzentrum in Swarzędz.

* Der als „Mutterschaftsurlaub“ bezeichnete Jahresurlaub besteht nach dem polnischen Recht aus zwei Komponenten: 20 Wochen Mutterschaftsurlaub, der nur von Frauen genommen werden kann, und 32 Wochen Elternurlaub, der sowohl von Frauen als auch Männern genommen werden kann.

3.2.7 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASiuGSch)

Die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Solaris-Gruppe sind für uns das A und O.

INITIATIVE [S]

Aufbau einer positiven Präventionskultur

ist eine von zehn strategischen Initiativen, die im *Nachhaltigkeitsplan* von CAF festgelegt wurden.



Bei der Risikominimierung und Verbesserung der Arbeitsergonomie helfen u. a. regelmäßige Audits der Arbeitsplätze, die im Rahmen von internen ISO-Audits, chemischen Audits, Brandschutzsicherheitsbegehungen, ASiuGSch-Begehungen mit den Leitungskräften bzw. Begehungen der Unfallstellen durchgeführt werden.

Management von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Beim Management von ASiuGSch-Fragen befolgen wir strikt die Rechtsanforderungen. In allen Gesellschaften der CAF-Gruppe gelten die *Arbeitssicherheits-* und *Gesundheitsschutzrichtlinien*. Sie definieren die erforderlichen Regeln, Maßstäbe und Verhaltensmuster, die angewendet werden, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen und zu erhalten. Wir verpflichten uns darin, notwendige Maßnahmen zur Verbeugung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Materialschäden zu ergreifen, indem wir die Errungenschaften der Wissenschaft und Technik nutzen und eine Präventionskultur unter allen Personen, die beruflich für die CAF-Gruppe tätig sind, fördern. Die *Richtlinien* stimmen mit den internationalen Standards überein, die u. a. von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegt wurden.

Bei Solaris Bus & Coach gibt es auch ein nach ISO 45001:2018 zertifiziertes *Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst, die auf Grundlage eines Arbeitsvertrags beschäftigt sind, sowie andere, die in allen Produktionsstätten direkt für die Gesellschaft tätig sind.

Das *System* unterstützt das Unternehmen bei der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Arbeitsbedingungen und der kontinuierlichen Verbesserung im ASiuGSch-Bereich. 2025 hat Solaris das Rezertifizierungsaudit erfolgreich bestanden.

Für die Gewährleistung der sicheren Arbeitsbedingungen in der Gesellschaft sorgt das ASiuGSch-Team. Es setzt sich aus den ASiuGSch-Experten, Experten für chemische Substanzen und Brandschutzinspektoren zusammen. Diese Abteilung wird vom Vorstandsmitglied unterstützt. Der Vorstand und die Führungskräfte werden regelmäßig über ASiuGSch-Fragen während der wöchentlichen Treffen „Health & Safety Briefing“ informiert.

Management von Risiken im ASiuGSch-Bereich

Zur Beseitigung von Gefahren und zur Minimierung von Risiken im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hat das ASiuGSch-Team das Dokument *Gefährdungsbeurteilung* ausgearbeitet. Das regelmäßig aktualisierte Dokument enthält eine Liste der Arbeitsrisiken, die für jeden Produktionsbetrieb und für jeden Arbeitsplatz ermittelt wurden.

Ein interdisziplinäres Team (ein/e Vertreter/in der ASiuGSch-Abteilung, der/die Abteilungsleiter/in und ein/e Mitarbeiter/in aus dem analysierten Bereich, Sozialer Arbeitsinspektor) ermittelt die Risiken und aktualisiert das Dokument anhand der internen *Anleitung zur Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz*. Das Unfallregister wird von den ASiuGSch-Diensten geführt. Mit der *Gefährdungsbeurteilung* und der Anleitung zur Vorgehensweise bei Unfällen werden alle neu eingestellten Mitarbeitenden am Tag ihrer Einstellung bekannt gemacht.

Teambeteiligung an der Verwaltung und Kommunikation von ASiuGSch-Fragen

Seit Jahren realisiert Solaris Bus & Coach Initiativen zur Mitarbeiterbeteiligung an der Verwaltung von Sicherheits- und Gesundheitsfragen und zur regelmäßigen und transparenten Kommunikation von Themen in diesem Bereich.

Die Maßnahmen umfassen u. a.:

- Arbeiten des ASiuGSch-Ausschusses, dem folgende Personen angehören: Vertreter der ASiuGSch-Abteilung, ein Arzt, der für die Gesundheitsvorsorge zuständig ist sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Abteilungen,
- Meldung von bei der Arbeit festgestellten Gefahren und eingetretenen Unfällen (u. a. persönlich, per E-Mail, über den internen Meldekanal) über verschiedene Meldekanäle, darunter über die Melde-App für Beinaheunfälle, die stets verbessert wird,
- ein Kommunikationskanal *BHP News* [ASiuGSch-Nachrichten], über den das ASiuGSch-Team regelmäßig Informationen über neue Lösungen, Änderungen der Arbeitsplatzorganisation, Aktualisierungen der Anleitungen und der *Gefährdungsbeurteilungen* übermittelt.

Präventions- und Schulungskultur

Um Wissen und Können zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu fördern, ergriffen wir 2025 folgende Maßnahmen:

- obligatorische Erstunterweisungen am ersten Arbeitstag
- regelmäßige Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Erste-Hilfe-Kurse
- Evakuierungsübungen mit der Einführung eines Evakuierungsrucksacks für den Koordinator der Evakuierung
- Sicherheitstage
- Schulungen für Teamleiter.

Schutz vor schädlichen Einflüssen am Arbeitsplatz

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen wir vor den schädlichen Auswirkungen chemischer Substanzen und anderer physischer Faktoren, indem wir sie mit persönlicher Schutzausrüstung ausstatten und regelmäßige Untersuchungen durchführen. An den Arbeitsplätzen werden kollektive Schutzmaßnahmen eingesetzt.

An jedem Arbeitsplatz, an dem gesundheitsgefährdende Faktoren identifiziert wurden, werden regelmäßig Messungen der Arbeitsumgebung durchgeführt. Die Messergebnisse werden unserem Team über interne Kommunikationskanäle mitgeteilt.

Im Unternehmen werden auch Arbeiten ausgeführt, bei denen das Unfallrisiko höher ist als in anderen Bereichen. Um das Risiko zu minimieren erstellte Solaris Bus & Coach für jeden Standort eine Liste besonders gefährlicher Arbeiten und eine Liste von Arbeiten, die in einem Team von mindestens zwei Personen ausgeführt werden müssen. Im Unternehmen gilt auch ein System schriftlicher Genehmigungen für die Ausführung dieser Arbeiten. Sicherheits- und Schutzfragen in Bezug auf schutzbedürftige Gruppen – in unserer Organisation sind es Frauen, Menschen mit Behinderungen und jugendliche Arbeitnehmer – sind in der *Arbeitsordnung* geregelt.

Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Produktionsstätten

An den Standorten Bolechowo, Środa Wielkopolska, Kijewo und Jasin wurden 2025 zahlreiche Investitionen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen getätigt. Das Unternehmen investierte u. a. in:

- die Ausstattung des Erste-Hilfe-Raums mit einem Rollstuhl, und der Halle D mit einem Spineboard,
- den Bau einer Dacharbeitsbühne, mit der vier Arbeitsplätze in der Halle C, an denen zuvor die Arbeit in der Höhe notwendig war, entfielen,
- die Automatisierung der Schweißprozesse – Anschaffung von 2 Robotern und einer Laserschneidmaschine für Blech,
- die Modernisierung der Trennwände zwischen den Arbeitsplätzen – Lärmreduzierung um 2,1 dB,
- den Bau eines Lastenaufzugs für den Containertransport – Reduzierung der Laufwege für die Mitarbeiter zwischen den jeweiligen Ebenen der Lagerbühnen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Zahlen

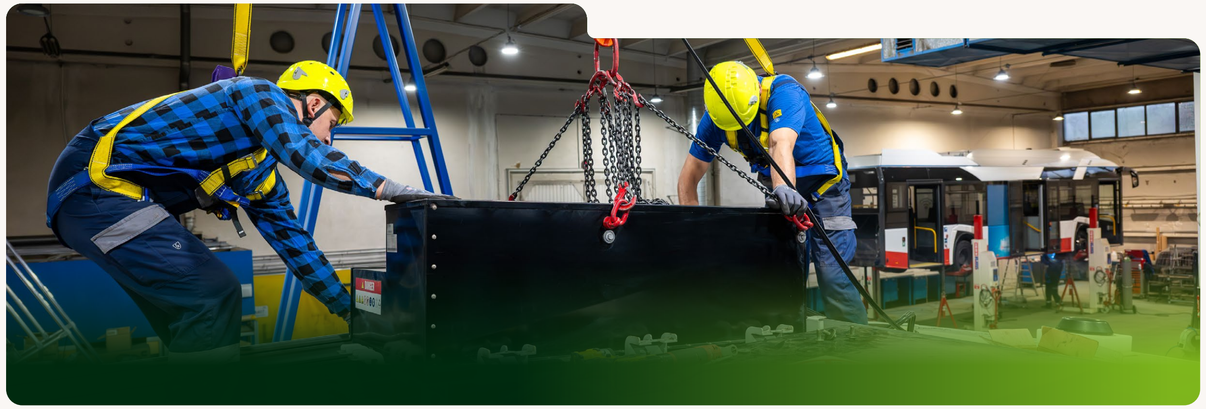
2025 haben wir uns auf die Unfallprävention und Weiterentwicklung der hohen Kultur im ASiuGSch-Bereich konzentriert, im Einklang mit dem für den sozialen Bereich zentralen Ziel, die Unfallquote im Zeitraum von 2024 bis 2026 zu senken.

Angesichts des umfangreichen Ausbaus der Produktionsstätten, der Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Einstellung von 1169 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und des damit einhergehenden erhöhten Unfallrisikos, ergriffen wir besondere Vorsichtsmaßnahmen. Trotz der Aufrechterhaltung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf höchstem Niveau – gemäß der Norm ISO 45001 – und der Umsetzung zahlreicher Präventionsmaßnahmen schloss Solaris das Jahr 2025 mit einer Arbeitsunfallquote von 11,56 ab, d. h. einer höheren als im Jahr 2024.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir keinen Unfall mit Todesfolge. Es gab einen schweren Unfall, bei dem ein Mitarbeiter eine schwere Handverletzung erlitten hat. Wir führten eine detaillierte Analyse der Ursachen und Umstände des Vorfalls durch. Es wurde auch eine neue Risikobewertung für den betreffenden Arbeitsplatz vorgenommen und es wurden zusätzliche technische Lösungen eingesetzt, die die Sicherheit an diesem Arbeitsplatz verbessert haben. Wir haben auch interne Arbeitsanleitungen aktualisiert.

ANZAHL UND RATE DER ARBEITSUNFÄLLE IN SOLARIS BUS & COACH IM JAHR 2025

	Arbeitsunfälle mit Todesfolge		Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen*		Dokumentierbare arbeitsbedingte Verletzungen**		Anzahl der gearbeiteten Stunden
	Anzahl	Rate***	Anzahl	Rate***	Anzahl	Rate***	
Festangestellte Mitarbeiter	0	0	1	0,18	64	11,56	5 535 116
Nicht festangestellte Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	316 866



* Ausgenommen Arbeitsunfälle mit Todesfolge.
** Anzahl der Arbeitsunfälle, die Arbeitsausfalltage zur Folge haben.
*** Die Raten wurden gemäß dem GRI-Standard berechnet (auf Basis von 1 000 000 gearbeiteten Stunden nach der Formel: Anzahl der Vorfälle mit Krankschreibung, geteilt durch die Anzahl der gearbeiteten Stunden und multipliziert mit 1 000 000 gearbeiteten Stunden).



3.3

UNTERNEHMENSFÜHRUNG [G]

3.3.1 Ethik und Compliance

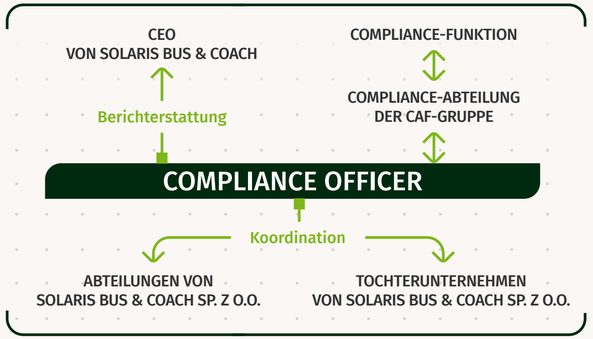
3.3.1.1 Compliance-Funktion

Mehr dazu im Kapitel 4.1.5 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF

Die Einhaltung der internationalen und nationalen Rechtsvorschriften, ethischen Standards und besten Praktiken ist das Fundament unserer Geschäftstätigkeit. Das Compliance-System in der Solaris-Gruppe hat zum Ziel, die höchsten Compliance- und Ethikstandards sicherzustellen.

Das System wird von einer Person beaufsichtigt, die die Compliance-Funktion auf der CAF-Ebene innehat. Sie delegiert bestimmte Befugnisse an den Compliance Officer auf der Solaris-Ebene. Er verfügt über die notwendige Autonomie, die für die Ausübung seiner Befugnisse und Vermeidung eventueller Interessenkonflikte notwendig ist. Deshalb hat er keine andere Funktion in der Organisation inne.

Der Compliance Officer arbeitet direkt mit der Compliance-Abteilung der CAF-Gruppe zusammen. Zu seinen Aufgaben gehören die Umsetzung der Richtlinien der CAF-Gruppe bei Solaris, ihre Anpassung an die lokalen Vorschriften, die Ermittlung wesentlicher Risiken sowie die Meldung gemeldeter Unregelmäßigkeiten nach deren vorheriger Analyse.



Bereiche, die direkt von der Compliance-Funktion verwaltet oder beaufsichtigt werden

Bereiche, die direkt von der Compliance-Funktion verwaltet werden

Bereiche, die von anderen Abteilungen verwaltet werden

Geschäftsethik und Sorgfaltspflicht im Allgemeinen, Menschenrechte und internationale Sanktionen

Wirtschaftliche und finanzielle Verpflichtungen

Unternehmens- und Handels-verpflichtungen

Bekämpfung von Korruption

Fairer Wettbewerb

Steuern

Marktmissbräuche

Strafrechtliche Compliance

Umwelt

Datenschutz*

Arbeitssicherheit u. Gesundheitsschutz

Arbeitsrecht

Cybersicherheit

Integriertes Risikomanagementsystem

Internes Kontrollsystem für Finanzinformationen (SCIIF)

Internes Kontrollsystem für Nachhaltigkeits-berichterstattung (SCIIS)



* Teilweise verwaltet vom Datenschutzbeauftragten.

3.3.1.2 *Verhaltenskodex* als Grundpfeiler unserer Aktivitäten

Die Grundpfeiler unserer Organisationskultur im Bereich der Unternehmensführung sind im *Verhaltenskodex* von CAF verankert. Der Kodex ist Ausdruck des höchsten Maßes an Verantwortung und Verpflichtung der CAF-Gruppe zu Führung und Engagement in den Bereichen Ethik, Nachhaltigkeit und gutes Management.

Die sich aus dem *Kodex* ergebenden Regeln gelten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für alle Dritten, die mit der Solaris-Gruppe in Geschäftsbeziehung stehen.

Die Regeln sind durch das Compliance-System ergänzt, das auf der Ebene der CAF-Gruppe und der Gesellschaften der Solaris-Gruppe gilt. Die Compliance-Funktion regelt Themen wie Geschäftsethik und Sorgfaltspflicht im Allgemeinen, auch in Bezug auf Menschenrechte und internationale Sanktionen, sowie strafrechtliche Compliance, Bekämpfung von Korruption, fairer Wettbewerb, Marktmissbrauch und Datenschutz.

Die allgemeinen Grundsätze des *Verhaltenskodex* der CAF-Gruppe bauen insbesondere auf die Achtung des Rechts, der Menschenrechte, der Grundsätze der Gleichbehandlung, des fairen Wettbewerbs, des Schutzes der Arbeitnehmerrechte und der Bekämpfung von Diskriminierung – im Einklang mit den unten aufgeführten internationalen Standards und Richtlinien:

- UN Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung
- Internationale Menschenrechtscharta
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln (OECD 2023)



Verbrechensverhütung und Korruptionsbekämpfung

Die Verbrechensverhütung, und insbesondere die Korruptionsbekämpfung, ist entscheidend für die Gewährleistung von Integrität und Transparenz unserer Handlungen. Die Regeln und die Mindestanforderungen der CAF-Gruppe im Bereich der Vorbeugung von Rechtsverstößen sind in den *Richtlinien zur Verbrechensverhütung und Vorbeugung von Betrug und Korruption* und im *Verhaltenskodex* festgelegt.

Ziel der *Richtlinien* ist es, den Einsatz der Gruppe für die Verbrechensverhütung und die Anwendung des Prinzips der Nulltoleranz bei allen Rechtsverstößen zu bestätigen. Sie definieren die grundlegenden Leitlinien, Ziele und den Referenzrahmen des strafrechtlichen Compliance-Systems und des Managementsystems zur Korruptionsbekämpfung mit Rücksicht auf Besonderheiten der jeweiligen Rechtssysteme in den Ländern der Tochterunternehmen, wo sie gegebenenfalls Vorrang haben können.

Die Regeln der *Richtlinien* sind im *Handbuch zur Verbrechensverhütung und Vorbeugung von Betrug und Korruption* weiter ausgeführt. Im November 2025 hat der CAF-Vorstand die Revision des Handbuchs genehmigt. Es enthält einen Katalog von Straftaten, die in Hinsicht auf das Risiko, sie im Zusammenhang mit den Aktivitäten der CAF-Gruppe zu begehen, bewertet wurden und legt Verhaltensverfahren fest, um kriminellen Handlungen vorzubeugen. Das *Handbuch* präzisiert auch Grundsätze zur Korruptionsprävention sowie listet Risikobereiche und interne Verhaltensstandards auf, darunter das Verbot, Geschenke und andere Vorteile anzubieten oder anzunehmen, die die Unparteilichkeit bei Geschäftsentscheidungen beeinflussen können.

Darüber hinaus wurde 2025 ein Projekt zur Ermittlung von Risiken, Straftaten in Geschäftsprozessen zu begehen, durchgeführt. In dessen Rahmen wurden Posten identifiziert, die besonders korruptionsanfällig sind, und zusätzliche Kontrollmechanismen zur Korruptionsprävention eingeführt. Dadurch wurde der Ansatz zum Compliance-Risikomanagement im Unternehmen gestärkt.

2025 wurde in der Solaris-Gruppe kein Fall von Korruption oder Bestechung verzeichnet.

Mehr dazu im Kapitel 4.1.11 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF



Vermeidung von Interessenkonflikten

Alle Mitglieder der Solaris-Gruppe sind verpflichtet, Situationen zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen können. Die Gruppe fordert von ihren Geschäftspartnern, dass sie die gleichen Standards beachten und bei der Ermittlung und Verwaltung solcher Situationen zusammenarbeiten. Diese Grundsätze sind auch Teil des Verhaltenskodex der CAF-Gruppe und der Richtlinien zur Verbrechensverhütung und Vorbeugung von Betrug und Korruption.

Grundlegende Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten:

- Proaktive Meldung von Situationen, die die Unparteilichkeit beeinflussen können
- Wahrung der Vertraulichkeit
- Unabhängigkeit bei der Entscheidungsfindung
- Verzicht auf Nutzung von Geschäftsmöglichkeiten zum eigenen Vorteil
- Zusammenarbeit bei der Prävention und beim Management von Interessenkonflikten

Wettbewerbsschutz

Die Solaris-Gruppe verpflichtet sich, den freien und fairen Wettbewerb zu fördern und die geltenden Rechtsvorschriften einzuhalten, um jeglichen Aktivitäten vorzubeugen, die einen unfairen Wettbewerb darstellen könnten.

Das wichtigste Dokument in diesem Bereich ist: (neben dem Verhaltenskodex) das *Handbuch zur Einhaltung des Wettbewerbsrechts*, das obligatorische Schutzmaßnahmen enthält, die im Geschäftsalltag der Gesellschaft angewendet werden, insbesondere in Bezug auf verbotene Geschäftsaktivitäten und -praktiken. Das *System zur Einhaltung des Wettbewerbsrechts* ergänzen u. a. folgende Dokumente: das *Verfahren zu Prüfungen im Bereich des Wettbewerbsrechts* und das *Verfahren zur Bewertung von Konsortien mit Wettbewerbern.*



2025 wurde in der Solaris-Gruppe kein Angebot, keine Bestellung und auch kein Projekt identifiziert, das/die die Menschenrechte verletzen würde.

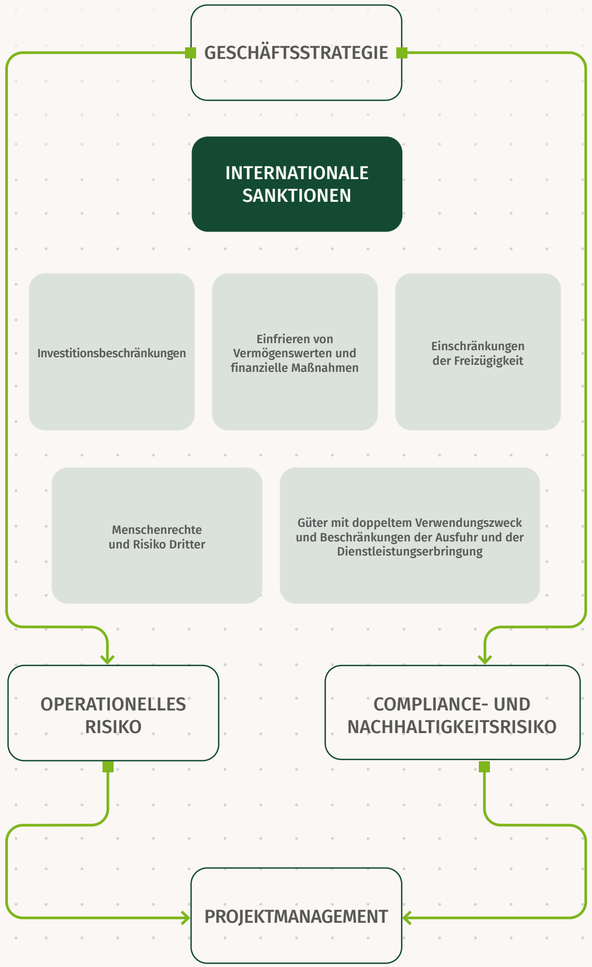
3.3.1.3 Sorgfaltspflicht und Risikomanagement im Bereich der Menschenrechte und internationaler Sanktionen

Die *Richtlinien für menschenrechtliche Sorgfaltspflicht* spiegeln den Einsatz der Gruppe für die Einhaltung der internationalen Standards wider und definieren allgemeine menschenrechtliche Verpflichtungen.

Allgemeine menschenrechtliche Verpflichtungen:

- Kinderschutz
- Nichtdiskriminierung
- Achtung der Arbeitnehmerrechte
- Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Achtung der Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern
- Gleichstellung der Geschlechter
- Nichtdiskriminierung wegen Rasse
- Verbot von Folter und unmenschlicher Behandlung
- Verbot des Menschenhandels
- Umweltverantwortung
- Einhaltung regionaler Menschenrechtsstandards
- Einhaltung der maßgebenden Gesetze der jeweiligen Gerichtsbarkeit
- Compliance beim Datenschutz- und Sicherheitsmanagement sowie Management von neuen Technologien und KI unter Wahrung der Menschenrechte

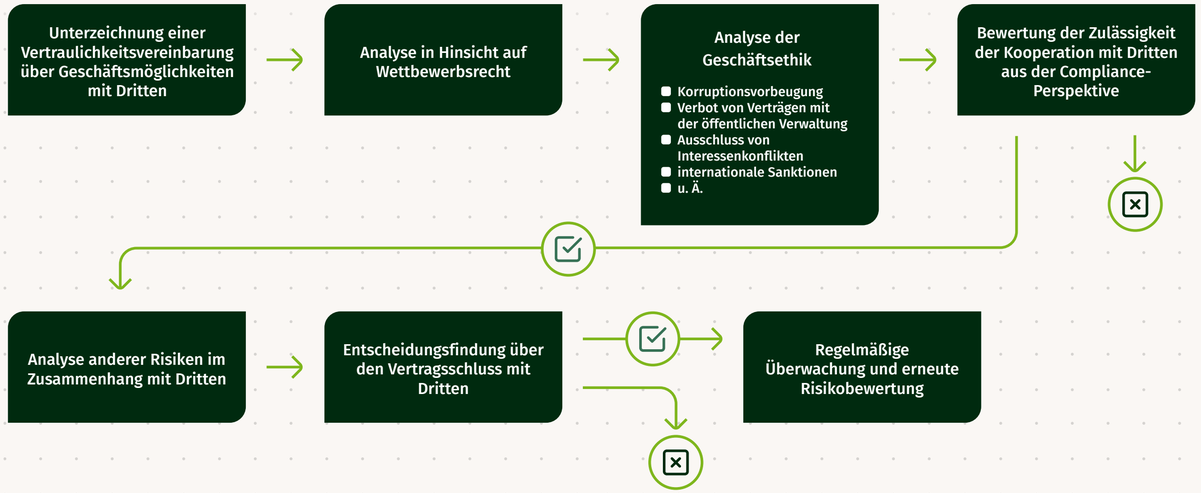
Strategischer Plan / Managementpläne





Die Solaris-Gruppe verpflichtet sich zudem, ihre Geschäftstätigkeit unter Einhaltung der internationalen Sanktionen und Einschränkungen auszuüben, die von der EU und anderen internationalen und nationalen Organisationen auferlegt werden. Die Grundsätze, die die Einhaltung dieser Einschränkungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens gewährleisten, sind *im Handbuch zur Sorgfaltspflicht im Bereich der internationalen Sanktionen* definiert.

Die Sorgfaltsmaßnahmen umfassen insbesondere:



Risiken im Zusammenhang mit den Verstößen gegen Menschenrechte und internationale Sanktionen werden in der Solaris-Gruppe bereits auf der Etappe der Analyse neuer Geschäftsmöglichkeiten ermittelt und bewertet. Dies entspricht den Anforderungen der EU-Richtlinie 2024/1760 (CSDDD) und ist in den *Richtlinien für menschenrechtliche Sorgfaltspflicht* und im *Handbuch zur Sorgfaltspflicht im Bereich der internationalen Sanktionen* widerspiegelt. Bei der Projektbewertung wenden wir auch die *Verhaltensleitlinien der CAF-Gruppe zur Wahrung der Menschenrechte* an. Bei Ländern mit erhöhtem Risiko müssen entsprechende Fragebogen ausgefüllt und an den Compliance Officer übermittelt werden, um die Risikoanalyse durchzuführen. 2025 wurde der Due-Dilligence-Prozess um eine weitere Etappe, d. h. Überprüfung von Warnsignalen (Red Flags), ergänzt. Ein Diagramm mit dem detaillierten Ablauf der Risikobewertung und Entscheidungsfindung im Rahmen des *Due-Dilligence-Verfahrens* wurde im *Nachhaltigkeitsbericht 2025* von CAF (S. 42) dargestellt.

Mehr dazu auf S. 42 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF.

Die gemäß dem norwegischen Transparenzgesetz geforderten Informationen sind im Kapitel 1.2.4.7 des *Nachhaltigkeitsberichts 2025* von CAF dargelegt. Die Details zu den Menschenrechten und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen wurden im Kapitel 3.3.1 *Ethik und Compliance* und im Kapitel 3.2 *Soziales* in diesem Dokument geschildert.

3.3.1.4 Ethische und rechtliche Verpflichtungen in Beziehungen mit Dritten

Sorgfaltspflicht (Due Diligence) bei Verträgen mit Dritten

In den Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern fördert die Solaris-Gruppe Werte, die im *Verhaltenskodex* von CAF verankert sind. Das *Handbuch der CAF-Gruppe zur Umsetzung der Sorgfaltspflicht bei Verträgen mit Dritten* formalisiert die Überprüfung der Übereinstimmung mit diesen Werten vor Vertragsschluss. Im Rahmen dieses Prozesses überprüfen wir auch unsere Geschäftspartner in Hinsicht auf die Einhaltung der Standards für Geschäftsethik, der Rechtsvorschriften und der internationalen Sanktionen. Das im *Handbuch* beschriebene Verfahren gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen mit Dritten mitwirken.

Unsere Lieferanten und Abnehmer überprüfen wir anhand von verschiedenen internen Anleitungen und mithilfe von IT-Systemen unter Anwendung gehöriger Sorgfalt. Die Überprüfung eines neuen Geschäftspartners wird jeweils vor Aufnahme der Zusammenarbeit mit ihm durchgeführt. Zudem findet die Überprüfung auch regelmäßig bei den bereits überprüften Geschäftspartnern statt.

Verhaltenskodex für Zulieferer

In unserer Kooperation mit Geschäftspartnern fördern wir verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und wenden dabei den *Verhaltenskodex für Zulieferer* von CAF an, der die Erwartungen in Bezug auf die Einhaltung von Gesetzen, Achtung der Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz, Geschäftsethik und Vertraulichkeit von Informationen festlegt. Jeder unserer Zulieferer verpflichtet sich den *Kodex* einzuhalten und die darin festgehaltenen Grundsätze an Unternehmen weiter unten in der Lieferkette weiterzugeben.

3.3.1.5 Informationsverbreitung, Schulungen und Beratung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe werden mit den wichtigsten Dokumenten während des Einstiegsprozesses und danach regelmäßig im Rahmen der obligatorischen E-Learning-Kurse vertraut gemacht.

Die wichtigsten Compliance-Dokumente sind auf den Webseiten von CAF und Solaris öffentlich zugänglich, und die internen Kodizes und Richtlinien der Gruppe sind auf der Compliance-Kommunikationsplattform von Solaris und in den Firmen-Apps einsehbar. Die ausgewählten Unterlagen für Produktionsteams sind in den Büros der Werksleiter zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Unternehmensunterlagen sind auf Polnisch, Englisch und Deutsch verfügbar.

Im Jahr 2025 wurde die Compliance-Kommunikationsstrategie in der Solaris-Gruppe eingeführt, um die Compliance-Kultur zu fördern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Einhaltung von Gesetzen, Geschäftsethik und internen Vorschriften zu sensibilisieren. Im Rahmen der Strategie:

- wurde die Compliance-Kommunikationsplattform eingerichtet, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Zugang zu allen aktuellen Dokumenten und Informationen sowie zu leicht verständlichen Schulungsmaterialien erleichtert,
- findet eine regelmäßige, zweisprachige Compliance-Kommunikation statt, wobei eine für verschiedene Zielgruppen verständliche Sprache verwendet wird,
- wurde eine Themenwoche „Compliance Week“ organisiert,
- wurden Treffen für verschiedene Abteilungen zum Thema Umsetzung der Compliance-Grundsätze durchgeführt.

Das Solaris-Projekt „Compliance-Kommunikationsstrategie“ wurde vom Polnischen ESG-Verband im Wettbewerb ESG-Innovator ausgezeichnet.

Der Compliance Officer organisiert zudem Informationskampagnen, Trainings und Treffen mit der Belegschaft, je nach den aktuellen Bedürfnissen des Unternehmens. Die Pflichtschulungen (Schutz personenbezogener Daten, Wettbewerbsschutz, Due Dilligence - Dritte, Verbrechensverhütung) haben 95 % der dazu verpflichteten Personen absolviert.

Bei Fragen zu Compliance steht der Compliance Officer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Dritten auch über die folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: compliance@solarisbus.com.

3.3.1.6 Internes Meldesystem (Hinweisgebersystem)

Die Gruppe verfügt über ein internes Meldesystem (Hinweisgebersystem), mit dessen Hilfe Rechtsverstöße oder Verletzungen der ethischen Standards und anderer interner Regelungen gemeldet werden können. Die *Richtlinien für das interne Meldesystem* und das Verfahren für das interne Meldesystem der Gruppe definieren Regeln und Verfahren für die Meldung und Bearbeitung von Unregelmäßigkeiten in der Gesellschaft.

2025 wurde zusätzlich noch ein *Lokales Verfahren zu internen Meldungen* implementiert, das das System an die Anforderungen des polnischen Hinweisgeberschutzgesetzes in Bezug auf die Beschäftigten in Polen anpasst. Das System entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das EU-Recht melden, und der Norm ISO 37002:2021 über Managementsysteme für Whistleblowing. Das interne Meldesystem ist verfügbar unter: caf.integrityline.com. Meldungen können von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Solaris-Gruppe sowie von Dritten erstattet werden. Das System gewährleistet absolute Vertraulichkeit und Sicherheit und ermöglicht zudem die anonyme Meldung von Vorfällen.

2025 wurden in der Solaris-Gruppe 4 Verfahren durchgeführt: 3 davon wurden 2025, 1 – 2024 gemeldet. Drei Verfahren wurden 2025 beendet. Drei Verfahren betrafen Solaris Bus & Coach, ein Verfahren – ein Tochterunternehmen.

Die Details sind in der Grafik dargestellt. In Bezug auf Meldungen, die im Laufe des Aufklärungsverfahrens bestätigt wurden, wurden entsprechende Disziplinar- und Abhilfemaßnahmen für die Zukunft ergriffen. Bei den nicht bestätigten Meldungen wurden die Verfahren beendet.



3.3.2 Management einer nachhaltigen Lieferkette

Um eine nachhaltige Lieferkette zu gewährleisten, hat Solaris bei seinen Beziehungen mit Zulieferern Umwelt-, Sozial- wie auch Unternehmensführungsthemen immer im Blick. Dadurch möchte das Unternehmen Risiken in der Lieferkette vermeiden und seine Zulieferer dazu anregen, dass sie Nachhaltigkeitsaspekte auch in ihre Tätigkeit miteinbeziehen. Gemäß der Strategie zum Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement in der Lieferkette wurde 2025 eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern ergriffen.

Das Lieferkettenmanagement in der Solaris-Gruppe stützt sich auf die Richtlinien der Gruppe, die die UNO-Regeln in Bezug auf Menschenrechte, Umwelt und Bekämpfung von Korruption beinhalten. Das sind: *Beschaffungsrichtlinien, Umweltschutzrichtlinien, Richtlinien zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz, Verhaltenskodex für Zulieferer, Richtlinien für menschenrechtliche Sorgfaltspflicht, Nachhaltigkeitsrichtlinien, Richtlinien zur Verbrechensverhütung* und *Erklärung über Konfliktmineralien.*

Die *Beschaffungsrichtlinien* definieren Grundregeln für die Zusammenarbeit mit Zulieferern. Diese Regeln tragen zur Stärkung der Wertschöpfungskette der CAF-Gruppe durch die Förderung ihrer Widerstandsfähigkeit, Optimierung, Flexibilität, Sicherheit und Nachhaltigkeit bei.

Mehr dazu in den Kapiteln 3.3.1.3 und 3.3.1.4

Die *Sorgfaltspflicht bei Verträgen mit Dritten sowie bei Menschenrechten und internationalen Sanktionen* und der *Verhaltenskodex für Zulieferer* sind in den Kapiteln 3.3.1.3 und 3.3.1.4 dieses Dokuments beschrieben.

Regeln für das Management einer nachhaltigen Lieferkette in der Gesellschaft:

- Wir bevorzugen einheimische Lieferanten und leisten somit einen Beitrag zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in Polen und zur Verringerung von Transportemissionen.
- Wir optimieren unsere Logistikprozesse.
- Unsere Einkäufe tätigen wir über das Programm „Verantwortungsvolle Beschaffung".
- Von Lieferanten mit erhöhtem Risikopotenzial in der Lieferkette fordern wir eine Bewertung ihrer Leistung auf der Plattform EcoVadis.

Herkunft der Zulieferer

2025 arbeiteten wir mit 1873 Zulieferern zusammen, von denen 73 % einheimische Zulieferer und den Rest Zulieferer aus anderen europäischen Ländern (24 %) und aus nicht-europäischen Ländern (3 %) ausmachten. 62,74 % des Werts unserer Aufträge wurde an einheimische Lieferanten erteilt.



Kommunikation mit Zulieferern

2025 setzten wir die Einführung des ARIBA SLP-Tools zur Kommunikation mit Zulieferern zu ESG-Themen, Datenerhebung und Risikomonitoring fort. Unsere Lieferanten hatten auch die Möglichkeit, Missstände und andere Themen über das interne Meldesystem (Hinweisgebersystem) zu melden. 2025 führten wir eine weitere Umfrage der Lieferantenzufriedenheit durch.

Ergebnisse der Umfrage:

8,96 /10 allgemeine Zufriedenheit | **8,77 /10** Kommunikation

Programm „Verantwortungsvolle Beschaffung"

Eine der strategischen Initiativen des *Nachhaltigkeitsplans* von CAF ist

INITIATIVE [G]

Förderung der Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette durch die Umsetzung des Programms: Verantwortungsvolle Beschaffung.

Im Rahmen des Programms überprüft Solaris seine Lieferanten im Hinblick auf potenzielle Risiken von Umwelt-, Sozial- und Ethikverstößen und analysiert dabei:

- die potenziellen negativen Auswirkungen der von ihnen gelieferten Produkte
- das Land, in dem sie tätig sind
- sowie die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Risiken in den oben genannten Bereichen.

Im Jahr 2025 haben sich 87,5 % der als potenziell ESG-risikobehaftet eingestuften Lieferanten einer ESG-Bewertung auf der Ecovadis-Plattform unterzogen. Bei den bewerteten Lieferanten tätigte Solaris im vergangenen Jahr über 70 % seiner Einkäufe. Lieferanten, deren Leistung den vorgegebenen Schwellenwerten nicht entspricht, verpflichten wir, Verbesserungspläne auszuarbeiten. Darüber hinaus sehen wir im Rahmen einer eingehenden ESG-Prüfung die Möglichkeit vor, Vor-Ort-Audits über die SEDEX-Plattform durchzuführen.

2025 setzten wir auch die Einführung von digitalen Tools fort, die die Fähigkeit von Solaris verbessern, die Nachhaltigkeitsleistung aller Lieferanten zu bewerten und zu überwachen. Die Tools ermöglichen die Zusammenführung der Berechnungen wichtiger Kennzahlen. Dadurch wird für eine einheitliche Methodik (gleiche Kriterien, einheitliche Datenquellen) gesorgt und eine detaillierte Analyse sowie die darauf basierende Entscheidungsfindung ermöglicht.

- **EcoVadis** IQ+, Vitalis – Plattform zur Vorauswahl und Bewertung von Lieferanten in Hinsicht auf ihr Nachhaltigkeitsmanagement, mit der kritische Bereiche ermittelt und Abhilfemaßnahmen eingeführt werden können.
- **ARIBA RISK** – Tool zur Identifizierung von Risiken im Zusammenhang mit Lieferanten sowie zur Umsetzung von Vorkehrungen oder Abhilfemaßnahmen.
- **SAC Analytics** – analytische Lösung zur Berechnung der ESG-Kennzahlen auf Unternehmens- und lokaler Ebene.

Batterielieferanten

Mit allem, was mit Batterien zusammenhängt, einschließlich Beschaffung und Einkäufe, befasst sich bei Solaris Bus & Coach seit 2023 eine spezielle Abteilung - Solaris Battery HUB. Sie führt den Dialog mit Batterielieferanten, um angesichts der Risiken, die mit der Batterieproduktion und insbesondere mit der Beschaffung der für ihre Herstellung erforderlichen seltenen Rohstoffe verbunden sind, eine verantwortungsvolle Lieferkette zu entwickeln. Aufgrund eines Fragebogens zur Selbstbewertung wird die Nachhaltigkeitsleistung der Batteriezulieferer überprüft.

Solaris bevorzugt Unternehmen, die von globalen Initiativen für verantwortungsvollen Abbau von Rohstoffen wie *Responsible Cobalt Initiative oder Responsible Minerals Initiative* zertifiziert sind. Bei Batterielieferanten überprüfen wir, ob die für die Herstellung von Batteriezellen benötigten Materialien aus konfliktfreien Gebieten stammen wie auch aus Gebieten, wo keine hohe Gefahr von Menschenrechtsverletzungen besteht. Im Jahr 2025 führte das Unternehmen Gespräche mit Batterielieferanten fort, um sie auf die Erfüllung der Anforderungen der *Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates* (EU) 2023/1542 vom 12. Juli 2023 über Batterien und Altbatterien vorzubereiten.



www.solarisbus.com